ALLGEMEINE

SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE mit portofreier Zusendung:
FUR OESTERREICH-UNGARN . . . . 20 FL. = 40 K
" DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK.
" FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN 48 FRCS.
" ENGLAND . . . . 1 PF. ST. 16 SH.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT VON VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT DIENSTAG, DONNERSTAG UND SAMSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION: WIEN I., „ST. ANNAHOF".

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 39. | WIEN, DIENSTAG DEN 6. JUNI 1899. | XX. JAHRGANG.

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FUR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN“.

WIENER TELEPHON: NR. 593.

CHECK-CONTO NR 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DIENSTAG DEN 6. JUNI 1899.

DAS WIENER SOMMER-MEETING.

V.

Pardon hat das Oesterreichische Derby gewonnen. Das Glück, das im Alager Preis den Farben des Baron Hermann Königswarter abhold gewesen, hat sich ihnen neuerdings zugewendet, die lange Serie hat nur eine kleine unbedeutende Unterbrechung erfahren, ihr Ende aber ist nicht abzusehen. Jahrzehntelang streben andere Rennstallbesitzer umsonst nach der höchsten Turfehre, jahrzehntelang bringen sie umsonst schwere Opfer im Dienste der guten Sache. Was aber diesen opferwilligen Mannern, denen vor Allem Herr Anton Dreher beizuzahlen ist, bis heute versagt blieb, das wurde einem der jüngsten Anhanger des Rennsports nun zwei Jahre nacheinander zutheil, in zwei aufeinander folgenden Jahren sah Baron Hermann Königswarter seine Farben in dem bedeutendsten Zuchtrennen der Monarchie zum Siege tragen. Die That von *Aruló* wiederholte *Pardon*. Wahrend aber *Aruló* viel Glück bei seinem Siege hatte, wahrend er seinen Triumph zum grossten Theile der Geschicklichkeit seines Reiters oder der nicht sehr glücklichen Steuerung von *Mindig* zu verdanken hatte, hat *Pardon* als das absolut beste Pferd im Felde gesiegt, nicht bloss als solches, sondern auch als das entschieden beste Pferd seines Jahrganges. *Pardon* zog keineswegs Nutzen aus etwaigen günstigen Umstanden, er hat ein scharfes Rennen reell gewonnen und sich der werthvollen Trophae, welche er errungen hat, vollkommen würdig erwiesen. Ja sein Verdienst muss sogar um so hoher angeschlagen werden, als sich *Pardon* in einer Verfassung beim Start einfand, welche nicht sehr vertrauenerweckend war. Der Hengst sah entschieden leicht, nahezu überarbeitet aus, und wirklich seltsam! Als er aus dem Rennen zurückkehrte, machte er einen weit besseren Eindruck auf den Beschauer als beim Probegalopp. *Pardon* ist ein Pferd von absolut sehr hoher Classe, er nimmt unter den bisherigen Gewinnern des Oesterreichischen Derbys einen hervorragenden Rang ein. Herr Nicolaus von Luczenbacher darf wahrlich stolz sein auf dieses Product seiner Zucht.

Auf dem zweiten Platze endete zur allgemeinen Ueberraschung *Galifard* Nach seiner Zweijahrigenform, insbesonders nach seinem Laufen im Graf Hugo Henckel-Memorial hatte man mit *Galifard* allerdings rechnen müssen, nicht aber nach seiner diesjahrigen Leistung im Konigs-Preis. Nachtraglich erfahrt man nun, dass *Galifard* ein paar Tage vor dem grossen ungarischen Rennen nicht gefressen hatte und daher als mattes, entkraftetes Pferd zum Pfosten gegangen war. Damit ist seine Niederlage im Königs-Preise erklart. Im Derby aber hat sich *Galifard* [illegible] einer sehr guten Seite gezeigt, als ein Hengst von hohem Konnen, auf dessen weitere Leistungen man gespannt sein darf. Er scheint zwar kein Steher ersten Ranges zu sein, hat aber immerhin eine betrachtliche Dosis Ausdauer und sollte noch oft von sich reden machen. Ihm nahezu ebenbürtig ist *Bonvivant*, der im Interesse von *Pardon* fort und fort auf das von *Rio tinto* vorgelegte Tempo drückte und dadurch ungemein viel aus sich herausnahm. Dass er trotzdem als Dritter einkommen konnte, stellt seinen Fahigkeiten jedenfalls das beste Zeugniss aus. Es wird mancherseits behauptet, er sei nicht ganz ausgeritten worden. Das mag sein, *Galifard* hatte er zweifellos niemals schlagen konnen. *Adoma* passirte den Richter als Vierter; ihm war das Rennen entschieden zu schnell, er ist kein Steher. *Per Butters*, auf den der Stall grosse Hoffnungen setzte, enttauschte arg. Er ist einerseits nicht das grosse Pferd, für welches er stets gehalten wurde, andererseits scheint der schwere Hengst, der ungemein viel Arbeit vertragt, auch jetzt noch nicht auf der Hohe seines Könnens zu stehen. Dass *Iro* keine gute Rolle spielen werde, wusste man, dass aber *Szabász* und *Timár* so schlecht laufen werden, als dies wirklich der Fall war, hatte man nicht gedacht. *Szabász* ist ausser Form, er kam den ganzen Weg über vom letzten Platze nicht weg. Ebenso vermochte *Timár* auch nicht einen Moment zur Geltung zu kommen. Ihm war erstens der Weg viel zu weit, und dann liess auch seine Verfassung Einiges zu wünschen übrig.

Dem Derby gegenüber kamen die anderen Rennen der beiden letzten Wiener Renntage natürlich in nur geringem Grade in Betracht. Sie mögen deshalb auch blos in grossen Zügen besprochen werden. Um zuerst der Flachrennen für altere Pferde Erwahnung zu thun, so war der Prater-Preis ein gutes Ding für *Gondolat*, nachdem ihm nur *Fair Trick*, *Beauharnais* und *Duca* entgegentraten. Da dem *Beauharnais* das Gelauf nicht besonders zusagte und er ausserdem fünf Pfunde an *Gondolat* zu geben hatte, so hatte dieser um so leichteres Spiel. Er ist ohne Zweifel die 15.700 Kronen werth, um welche ihn Mr. Turul bei der Versteigerung erstand. Das Handicap über 1200 Meter gewann *Gaudriole*, eine etwas launenhafte Stute, welche aber diesmal ihren guten Tag hatte und dem Felde auf und davon lief. Zweite wurde *Ujfalu* vor *Diadal*, der die Hoffnungen gar nicht erfüllen kann, welche seinerzeit in ihn gesetzt wurden. Im Staatspreis machte *Sandor* die Niederlage gut, welche er im Gomba-Rennen erlitten hatte. Er war diesmal gut gelaunt, und da er ausserdem vor einer nicht gerade schweren Aufgabe stand, fiel es ihm leicht, für seinen neuen Besitzer das erste Rennen zu gewinnen. *Cid* musste ihm namlich achtzehn Pfund geben, und selbst von *Wedding eve* erhielt er noch ein Pfund. Uebrigens war *Wedding eve* Favorit; man musste namlich umsomehr an einen Erfolg von *Wedding eve* glauben, als der Metcalf'sche Stall ihn und nicht *Cromwell* in's Rennen sandte, *Cromwell* aber nach offentlicher Form schwer zu schlagen schien. *Wedding eve* war aber schon an der Distanz mit seinem Konnen zu Ende, und *Cid* war eben nicht im Stande, achtzehn Pfund an *Sándor* zu geben, der ja galoppiren kann, wenn er will. Im Verkaufs-Handicap schlug *Ladro* unter dem Hochstgewichte von $55^1/_2$ Kg. nach heissem Endgefecht *Apród III.* und seine in todtem Rennen endenden Altersgenossen *Lauderdale* und *Donzella*.

Am Sonntag stand den alteren Pferden zuerst das Vederemo-Rennen offen, das ein ganz sicheres Ding für *Aldomás* war, der nichts Besseres als *Ravachol*, *Gwen* und *Valaki* zu schlagen hatte. Im Handicap über 1000 Meter machte *Jablanica* die Niederlage wett, welche sie kürzlich im Aaron-Handicap erlitten hatte, indem sie einen hart erkampften Sieg gegen *Round the corner*, *Dogma*, *Sarkantyu* und *Disspolgár* davontrug. Viel werth ist ihre Leistung nicht, denn sie erhielt von allen ihren Gegnern Gewicht Ein knappes Resultat brachte auch das Handicap über die Meile, nur ein Kopf trennte *Simbach* von *Pimasz* im Ziele, und dichtauf endeten *Castagnette* und *Tristan II.* Dem Handicapper war hier der Gewichtsausgleich vortrefflich gelungen.

Um nun zu den Rennen für die Vertreter der jüngsten Altersclasse überzugehen, so schien am Samstag das Rennen der Zweijahrigen ein ganz sicheres Ding für *Allandó* zu sein, welche in Budapest einem *Attila* heftigen Widerstand entgegengesetzt hatte. Die Sztáray'sche Stute siegte aber keineswegs so leicht, als ihre zahlreichen Anhanger erwartet hatten. Sie musste sogar energisch gefordert werden, um den Anprall von *Mindi* abzuwehren, einer schonen, von *Matchbox* abstammenden Halbschwester von *Marchen*. *Mindi* lief dabei noch etwas grün und ist entschieden noch viel besser zu machen. Im Verkaufsrennen der Zweijahrigen feierte *Golden Lock* einen spielend leichten Sieg gegen *Artatlan II.* und *Biliner*.

Drei gute Zweijahrige versammelte das Aspirant-Rennen am Sonntag beim Pfosten, namlich *Attila*, *Bohó* und *Topromene*. Der letztgenannte Hengst, welcher am besten im Gewichte stand, war Favorit. Er endete aber nur als Zweiter hinter *Bohó*, welcher seine Gegner den ganzen Weg über sicher hielt und leicht siegte. Er steht derzeit zumindest auf einer Stufe mit *Attila*, vor dem er sich noch in Budapest hatte beugen müssen, und zahlt demnach zweifellos zu den Ersten seines Jahrganges. Einen leichten Sieg erfocht im Verkaufsrennen der Zweijahrigen die »Englanderin« *Cabbage Rose* gegen die *Gaga*-Sohne *Khismet* und *Mirabeau*.

Das Hürdenrennen am Samstag wurde von dem besten Pferde im Felde gewonnen, von *Sehr moglich*, der seine 72 Kg. zu einem sehr leichten Siege gegen *Driver* und *Aspasia* trug und damit zeigte, dass er nichts von seinem früheren Können eingebüsst hat. Die Steeple-chase am Sonntag war ein gutes Ding für den Stall des Mr. Turul, der hiefur *Tricky* und *Sarolta* satteln liess. Da *Gogerl* überbürdet war, *Cap* ein recht massiges Pferd und *Lord of Kildare* ausser Form ist, so war es für *Tricky* und *Sarolta* ein Leichtes, die beiden ersten Platze mit Beschlag zu belegen, wobei der Hengst auf der flachen Bahn überlegen über die Stute hinwegzog.

Tips für heute:

Maidenrennen der Zweijährigen: *Kartal—Clairette.*
Verkaufs-Handicap: *Párta III.—Theophil.*
Parsifal-Handicap: *Gonosz—Malteser.*
Verkaufsrennen: *Szeszély II.—Mondaine.*
Maiden-Verk.-R. der Zweij.: *Clairette—Tiamo.*
Handicap: *Deaf & Dumb—York.*
Munkás-Hürdenrennen: Stall Mr. Turul—*Galli-trac.*

DIE KISBÉRER AUCTION.

In Kisbér fand am Montag der Vorwoche die Versteigerung der Kisbérer Jahrlinge und der von der Neuner-Commission zur Auction gestellten Jahrlinge bei reger Betheiligung statt. Es wurden gute Preise erzielt. Die meisten Pferde kaufte Baron Hermann Königswarter, welcher fünf Jahrlinge erwarb, darunter die drei theuersten, namlich um 7450 fl. den *br. H* v. Melton—Fleurette, um 5550 fl. den *br. H.* v. Galopin—Blissful und um 5300 fl. den *br. H.* v. Gaga—Doralice. Nachstehend geben wir das genaue Verzeichniss der versteigerten Pferde:

Der Neuner-Commission:

	Kaufpr. in fl. ö. W.
Br. H. v. Melton-Fleurette (Kaufer Bar. Herm. Königswarter)	7450
Br. H. v. Galopin—Blissful (Derselbe)	5550
F. H. v. Carbine—Mint of Money (Mr. Lincoln)	3100
F. St. v. Kendal—Crownthorpe (Gf. Fr. Esterhazy)	2750
Br. St. v. Isinglass—Diva (Gf. E. Degenfeld)	2100
Br. St. v. St. Serf—Dereen (Bar Herm. Königswarter)	1100

Des Gestütes Kisbér:

Br. H. v. Gaga—Doralice (Bar. Herm. Königswarter)	5300
Br. H. v. Fenék—Lady Brooke (Bar. G. Springer)	3300
Br. St. v. Gaga od. Dunure—Peeress (Bar. Herm. Königswarter)	2800
Br. H. v Dunure—Warfare (Lad. Schindler)	2600
Br St. v. Primas II.—Snapshot (Obl. Pz G. Schwarzenberg)	1350
Br. St. v. Dunure—Crosspatch (Gf. Fr. Esterházy)	1000
Br. St. v. Primas II.—La Mascotte (Capt Gaston)	900

FONOGRAF.

HEUTE: Rennen in Wien. 3 Uhr.

NACHSTEN SONNTAG: Grand Prix de Paris.

IN NAPAGEDL findet morgen die heurige Jahrlingsauction statt.

$1^3/_4$ AUF war der Startpreis von *Pardon* im Oesterreichischen Derby.

MORGEN wird das Grosse Hürdenrennen von Auteuil gelaufen werden.

DAS PARSIFAL-HANDICAP bildet die Hauptnummer auf dem heutigen Wiener Rennprogramm.

IRO war letzter Aussenseiter im Derby. Im Falle seines Sieges hatte es eine Quote von 223 : 5 gegeben.

RONNY, welcher sich den Winter über leider um viele Pfunde verschlechtert hat, wurde nun auch aus dem Krakauer Derby gestrichen.

NEUN PFERDE nahmen heuer am Oesterreichischen Derby theil. Dieselbe Starterzahl hat es in diesem Rennen vorher bereits sechsmal gegeben.

IN BERLIN-HOPPEGARTEN wird heute der Silberne Schild gelaufen, an dem blos *Greif* (Ballantine), *Willis* (Warne) und *Gaticano* (Ibbett) theilnehmen sollen.

EIN ANBOT von 30.000 Pfd. St. soll Sir Blundell Maple dem Herzog von Westminster für *Flying Fox* vor dem Derby gemacht haben. Der Herzog lehnte dieses Anbot naturlich ab.

NEUE ANKAUFE hat Seine k. und k. Hoheit Herr Erzherzog Otto wieder vollzogen. Er erwarb vom Baron Gustav Springer *Vert-Vert* und von Herrn Andor von Péchy *Senator II.*

ADAMS war vorgestern in Wien in grosser Form. Er gewann das Aspirant-Rennen auf *Bohó*, das Vederemo-Rennen auf *Aldomás*, das Derby auf *Pardon* und das Handicap über die Meile auf *Simbach*.

SOLIMAN und *Gentle Ida* hatten mit dem Ausgange der Grossen Pariser Steeple-chase am Sonntag nichts zu thun. Den Sieg errang Graf Boutetière's *Tancarville* gegen *Breemounts Pride* und [illegible] *de chose*.

NUR PER BUTTERS, *Galifard* und *Ormesson* blieben von im Inlande gearbeiteten Pferden im Grossen Preis von Baden stehen, wahrend im Preis von Iffezheim die inlandische Zucht nur mehr durch *Dominik* vertreten werden kann.

JE ZWEI RENNEN gewannen an den beiden letzten Wiener Renntagen Herr Nicolaus von Szemere mit *Gondolat* und mit *Cabbage Rose*, Graf Johann Sztaray mit *Allandó* und mit *Bohó* und Mr. Turul mit *Sehr möglich* und mit *Tricky*.

DAS LADY PATRONESS-RENNEN in Wien, welches im Vorjahre *Gomba* gegen *Bogdány* und *Doge* gewann, kann auch heuer von sehr guten Fliegern bestritten werden. Es wurden hiefür u. A. *Tip-Top, Mirko, L'Astro, Busserl, Jane Eyre* und *Regent* gemeldet.

5450 PFUND STERLING betrug der Werth des von *Flying Fox* gewonnenen englischen Derby Das reichste englische Derby war das von *Lord Lyon*, der 7350 Pfd. St. erhielt. *Flying Fox* absolvirte die 2400 Meter in $2:42\frac{2}{5}$ und blieb damit nur um $\frac{2}{5}$ Secunden hinter der vor drei Jahren von *Persimmon* geschaffenen Recordzeit von 2 · 42 zurück

HORTOBAGY, welcher dem Derby hat fernbleiben müssen, wurde für den uber die Meile führenden Preis von Simmering am Donnerstag in Wien gemeldet Er müsste, wenn er auch nur einen Theil seines Zweijahrigen-Konnens sich gerettet, dieses Rennen gewinnen, da ausser *Dominik* und *Round the corner* kein gutes Pferd für dieses Rennen genannt worden ist.

IN DEN OAKS in Epsom wurde heuer so wie im Vorjahre der heisse Favorit geschlagen, und zwar war es diesmal die von Sloan gesteuerte Amerikanerin *Sibola*, welche nach Kampf mit einer Kopflange gegen *Musa* unterlag. *Musa*, auf welcher O. Madden im Sattel sass, ist eine *Martagon*-Tochter des Mr. Douglas Baird. Sie notirte in den Wetten 20 : 1. Als Dritte endete *Corposant* vor *Princess Mary* und acht Anderen.

DER PREIS DER DIANA, das grosse Stutenrennen in Hoppegarten, brachte ein seltsames Resultat. Die Herren C. v Lang-Puchhof und Schmieder hatten namlich erklart, mit *Liebelei* gewinnen zu wollen, allein es siegte deren Stallgenossin *Hut ab*, welche nach hartem Kampfe *Goldgrube* und *Liebelei* schlug. Auf *Hut ab* war Peake im Sattel. Das Grosse Berliner Handicap am selben Tage gewann der dreijahrige *Kisbér*-Sohn *Karl Martell* gegen *Adolar* und *Medea* in einem Felde von vierzehn Pferden.

TALION, der grosse belgische Hengst des Vicomte de Buisseret, ist für das Fürstenberg-Memorial, fur die Prince of Wales' Stakes, fur das Prinz Hermann von Sachsen-Weimar-Rennen und für das Kincsem-Rennen in Baden-Baden genannt worden. Man darf seinem Laufen auf der schonen Rennbahn im Oosthale mit berechtigtem Interesse entgegensehen. Ueberhaupt scheinen die diesjährigen Rennen in Baden-Baden einen besonders interessanten Verlauf nehmen zu wollen, zumindest lassen die grossartig ausgefallenen Nennungen einen derartigen Schluss zu.

EINEN DOPPELERFOLG haben im Oesterreichischen Derby bisher Graf Hugo Henckel mit *Brigadier* und mit *Tartar*, Graf Nicolaus Esterházy mit der *Canace*-Stute und mit *Aspirant*, Freiherr Eduard Oppenheim mit *Good Hope* und mit *Saphir*, Herr Aristides Baltazzi mit *Nil Desperandum* und mit *Taurus* — dieser Sportman war übrigens auch Mitbesitzer der *Lady Patroness* — Graf Anton Apponyi mit *Rajta-Rajta* und mit *Triumph*, die Herren Graf Elemer Batthyany und Nicolaus von Keczer mit *Gaga* und mit *Gourmand* und Baron Hermann Konigswarter mit *Aruló* und mit *Pardon* errungen.

EIN GESUNDES GLUCK hat Baron Hermann Königswarter auf dem Turf. Kaum dass er daselbst recht begonnen, gewinnt er gleich zwei Derbies hintereinander. Wenn man dagegen bedenkt, wie die grossten und opferwilligsten Rennstallbesitzer jahrzehntelang, ja zeitlebens vergeblich darnach trachten, auch nur einmal das blaue Band zu erringen und ein Pferd ihres Stalles in die Liste der Derbysieger zu bringen, dann muss man den Besitzer von *Aruló* und *Pardon* in der That beneiden, wie sehr man ihm den Erfolg auch gonnen mag.

MIT HEUTIGEM TAGE beginnen wir in unserem Blatte sowie in unseren Turf-Kalendern mit einer Neuerung, welche dazu dienen soll, das Publicum in der Beurtheilung der bisherigen Leistungen der Pferde wesentlich zu unterstützen und die deshalb voraussichtlich auch den Beifall aller Turfinteressenten finden wird. Es soll namlich fortan in unserem Blatte wie in den Renn-Kalendern bei jedem Rennen stets die Beschaffenheit der Bahn angegeben werden, welche bekanntlich bei der Beurtheilung der Siegesaussichten mancher Pferde eine sehr grosse Rolle spielt.

NAMOUNA hat bei ihrem diesjahrigen Versuche in der Union ihren grossen Anhang nicht zu befriedigen vermocht, denn die Naumann'sche Stute unterlag nach scharfem Kampfe gegen den Graditzer *Gastfreund* Wenn man in Erwagung zieht, dass die vorhergegangenen Leistungen von *Gastfreund* gerade nicht die besten waren, muss man gestehen, dass es mit den Derbychancen von *Namouna* lange nicht so gut bestellt ist, als es noch vor Kurzem den Anschein hatte. Andererseits kann freilich nicht geleugnet werden, dass *Gastfreund* seit seinem ersten Laufen grosse Fortschritte gemacht hat. Auf alle Falle aber zeigt der Ausgang der Union von Neuem, dass die deutschen Dreijahrigen sammt und sonders nicht sehr viel werth sind; sie werden gegen die Abgesandten von Oesterreich-Ungarn im Deutschen Derby einen sehr schweren Stand haben

DAS ENGLISCHE DERBY nahm heuer folgenden Verlauf: Nach langer Verzögerung erst konnte Mr. Coventry die aus zwolf Theilnehmern bestehende Gesellschaft entlassen. In einer Linie fast ging das Feld ab, sofort aber setzte sich *Flying Fox* an die Spitze, und ihm reihten sich *Beautiwick, Holocauste, Sir Reginald, Damocles* und *My Boy* als die Nachsten an. Nach 300 Meter ubernahm *Holocauste* das Commando, *Flying Fox* war Zweiter, und dann kamen *Sir Reginald, Beautiwick, Oppressor* und *Innocence*. Bei dem Meilenpfosten hatte *Holocauste* noch immer klare Fuhrung vor *Flying Fox*. Dritter war hier aber *Sir Reginald* vor *Scintillant*. *Innocence* und *Oppressor*. Auf dem Anberg in der Geraden brachte Cannon *Flying Fox* zu *Holocauste* heran, während *Sir Reginald* wich und durch *Innocence* ersetzt wurde. Eine Viertelmeile vor dem Ziele stolperte *Holocauste* plötzlich und brach sein linkes Vorderbein. Damit war nun der Weg für *Flying Fox* frei, er siegte leicht mit zwei Langen gegen *Damocles*, der vor den Tribünen hervorgebrochen war und *Innocence* mit einer Lange für das zweite Geld schlug.

DIE DERBY-PREISAUSSCHREIBUNG der »Allgemeinen Sport-Zeitung« ist nicht gewonnen worden. Wie wenig man im Winter von den Aussichten von *Pardon* wusste und wie sehr man selbst über die vermuthliche Zusammensetzung des Derbyfeldes im Unklaren war, geht aus dem Umstande hervor, dass sich der Name des Derbysiegers nur auf eilf Formularen vorfindet, und zwar in folgenden Combinationen: *Pardon—Per Butters—Galifard, Pardon—Timár—San Salvatore, Pardon—Barnato II.—Sándor, Pardon—Barnato II.—Timár, Pardon—Ssabász—Diadal, Pardon—Barnato II.—Guardian, Pardon—Ronny—Barnato II., Pardon—Doppeladler—Ronny, Barnato II.—Pardon—Szabász, Barnato II.—Pardon—Guardian* und *Barnato II.—Pardon—Per Butters*. Wie man sieht, ist nur einer jener Herren, welche *Pardon* in den Kreis ihrer Betrachtung zogen, dem wirklichen Resultate so weit nahe gekommen, dass er zwei Placirte [illegible]

RENNEN.

PROGRAMME.

Wien, Sommer-Meeting 1899.

Achter Tag. Dienstag den 6. Juni. 3 Uhr.

I. MAIDENR. D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 M.

Mars	56	Kg.	Pandúr	56	Kg.
Charmer	56	»	Namenlos	54½	»
Remek	56	»	Kártál	56	»
Clairette	54½	»	Duenna	54½	»
Betrüger	56	»	Pas de quatre	56	»
Reducer	56	»	Gecko	56	»
Gezankt	54½	»	Cocker	56	»
Rezkakas	56	»	Max	56	»
Madame	54½	»	Hirondelle	54½	»
Miss Jeannie	54½	»			

II. VERKAUFS-HCP. 2400 K. 1200 M.

Chrysander 3j.	66	Kg.	Corsica 3j.	51	Kg
Isolde 3j.	60½	»	Lazsias 3j.	49½	»
Mondaine 3j.	58½	»	Jour fix 3j.	48½	»
Theophil 5j.	57	»	Banda 3j	47	»
Illusion 3j.	52½	»	Diák 3j.	46½	»
Parta III. 3j.	52½	»			

III. PARSIFAL-HCP. 6000 K. 1600 M.

Statesman 5j.	65	Kg	Napfény 3j.	43	Kg.
Busserl 4j.	55	»	Vivó 4j.	42½	»
Pavolin 4j.	50	»	Chrysander 3j.	41½	»
Gonosz 4j	49½	»	Duca 3j.	39	»
Doge 4j.	49	»	Pimasz 3j.	39	»
Malteser 4j.	47	»	Highest time (fr. Soscha) 3j.	39	»
Fille 4j.	45	»			
Balek 5j.	44	»			

IV. VERKAUFSR. 2400 K. 1600 M.

Ferbli 3j.	49	Kg.	Fiddlestick 3j.	53	Kg.
Szeszély 4j.	59	»	Pacsirta 3j.	54	»
Mon plaisir 3j.	53	»	Ladro 3j.	55½	»
Parta III. 3j.	51½	»	Maholnap 3j.	55½	»
Harsona 3j.	51½	»	Mondaine 3j.	51	»
Valaki 4j.	60½	»	Castagnette 3j.	49	»
Alfred 3j.	53	»	Lazsias 3j.	48	»
Corsica 3j.	46½	»	Bovril 3j.	50½	»

V. MAIDEN-VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 2400 K. 900 M.

Clairette	57	Kg.	Suada	55	Kg.
Harvestmaid	47	»	Rézkakas	58½	»
Tiamo	49	»	Tablabiró	56½	»
Biliner	54½	»			

VI. HANDICAP. 2400 K. 3j. 1300 M

Gondolat	65	Kg	Magister	52	Kg.
Deaf & Dumb	60½	»	Alfred	50½	»
Leader	60	»	Illusion	49	»
Duca	59	»	Parta III.	49	»
Ujfalu	57½	»	Arod	46	»
Mondaine	55	»	Lazsias	46	»
Forgó	53½	»	Sardelle	43	»
York	53½	»			

VII. MUNKAS HU.-R. Hcp. 5000 K. 4j. 2400 M

Buda	71½	Kg.	Or-chef	63½	Kg.
Galli-trac	71½	»	Aspasia	62½	»
Sylvester	69	»	Morgó	60	»
Longchamps	64½	»	Ex offo	60	»

NENNUNGEN.

Wien, Sommer-Meeting 1899.

Neunter Tag. Donnerstag den 8. Juni.

I. HANDICAP. 2400 K. 1800 M. 24 U.

GM. Erzh. Otto's 4j. br. H. *Vert-Vert.*
Ernst v. Blaskovits' 3j. br. St. *Napfény.*
Mr. Blue Green's 3j F.-H. *Tristan II.*
Dr. Day's 4j. br. St. *Virginie.*
C. Dittl v. Wehrberg's 3j. br. H. *Vertes.*
Mr. Dorryt's 3j. br. H *Mon plaisir* und 3j dbr. H. *Simbach.*
Ant Dreher's 4j. F.-St. *Tick-Tack*, 3j. br. H *Arod* und 3j F.-H. *Fair Trick.*
L. Egyedi's 4j. dbr H. *Valaki.*
Gf. Mich. Esterházy's 4j. br. H. *Moring.*
Gf. Lad. Forgách' 4j. br. St. *Kisasszony.*
Bar. And. Harkányi's 6j. F.-H. *Bator.*
Bar. Joh. Harkanyi's 4j. br. H. *Vivó.*
Gf. Emer. Hunyady's 4j. F.-St. *Wilful.*
Mr. Lincoln's 4j. br. H. *Aldomás* und 3j. br H. *Junius.*
Rittm. Fr. Michlstetter's 3j br. H. *Maholnap.*
Obl. Ed. v. Okolicsanyi's 3j. F.-H *Dráva.*
And. v. Péchy's 3j. dbr. W *Casque*
Bar Gust. Springer's 4j. F.-H. *Gaspilleur.*
Nic. v. Szemere's 4j. br. H. *Félenk.*
Ign. Zangen's 4j. F.-St *Kadmea.*

III. LADY PATRONESS-R. 7000 K. 1000 M. 16 U.

Ant. Dreher's 5j. br. H. *Tip-Top* und 4j. F.-St. *Busserl.*
L. Egyedi's 3j. br. H. *Sándor.*
Gf. Tass. Festetics' 3j. F.-H. *Eclair.*
Gf. Stef. Karolyi's 3j. br. H. *Andree.*
FML. Gf. Heinr. Lamberg's 5j. br. H. *Régent.*
Fürst Nic. Pálffy's 3j. dbr. St *Harriet.*
And. v. Pechy's 5j. F.-H. *Mirko.*
Gf. Alb. Pejacsevich' 4j. br. St. *Fée.*
Bar. Gust. Springer's 3j. br. St *Feerie* und 3j. F.-St. *Jane Eyre.*
Nic v. Szemere's 3j. br. H. *Chrysander* und 3j. br. H. *Gondolat.*
Rittm. Arth. Trankel's 5j. br. H. *L'Astro.*
Rich. Wahrmann's br. 3j. H. *Dominik* und 3j. br. H. *Round the corner.*

IV. PR. V. SIMMERING. 3400 K. 3j. 1600 M. 12 U.

GM. Erzh. Otto's F.-H. *Schlauberger.*
Mr. Dorryt's br. H. *Mon plaisir.*
Ant. Dreher's br. H. *Arod* und F.-H. *Fair Trick.*
Gf. Tass. Festetics' br. H. *Diadal* und br. H. *Hortobágy.*
Gf. Emer. Hunyady's br. H. *Diomed.*
Obl. Ed. v. Okolicsanyi's F.-H. *Dráva.*
Mr. Silton's br. St. *Isolde.*
Bar Gust. Springer's br. H. *Leader.*
Rich. Wahrmann's br H. *Dominik* und br. H. *Round the corner.*

V. RENNEN D. ZWEIJ. 2400 K. 900 M. 14 U.

Mr. Dorryt's br St. *Clairette.*
Ant Dreher's F.-H. *Betrüger*, br. H. *Reducer* und F.-St. *Haricot.*
Arth. Egyedi's F.-St. *Sweetheart.*
L. Egyedi's br. St. *Quota*
Bar. Joh. Harkanyi's br. H. *Polonius.*
Bar. Gust. Springer's br. St *Suada.*
Nic. v. Szemere's F.-St. *Megis.*
Gf. Joh. Sztaray's br. H. *Bohó* und br. St. *Allandó.*
Bar. Sigm. Uechtritz' br. H. *Max.*
Gf. Dion Wenckheim's br. St. *Pattogó.*
Gf. E. Wurmbrand's Sch.-St. *Wintermarchen.*

VI. HANDICAP. 2400 K. 2400 M. 11 U.

Bar. Friedr. Born's 4j. br. H. *Jurdtus.*
Arth Egyedi's 4j. F.-H. *Morgó.*
L. Egyedi's 4j. dbr. H. *Valaki.*
Gf. Mich. Esterházy's 4j. br. H. *Moring.*
Bar. And. Harkanyi's 6j. F.-H. *Bator.*
Mr. Lincoln's 4j. br. H. *Aldomás.*
Bar. Gust. Springer's 4j. F.-H. *Gaspilleur.*
Nic. v. Szemere's 4j. br. H. *Félenk*
Rich. Wahrmann's 5j. F.-H. *Statesman.*
Gf Dion. Wenckheim's 4j. br. H. *Shannon.*
Ign. Zangen's 4j. F.-St. *Kadmea.*

Krakau 1899.

Dritter Tag. Sonntag den 18. Juni.

VII. ABSCHIEDS-HCP 2000 K. 1200 M 16 U.

GM. Erzh. Otto's 3j. F-H. *Freedom.*
Gest. Chorzelów's 3j. br. St. *Skiba.*
Ant. Dreher's 5j. br. St. *Gehst vira*, 4j. F.-St. *Billnitz*, 4j F.-St. *Tick-Tack* und 3j. schw. St. *Sardelle.*
Mr. Duke's 3j. br. St. *Párta III.*
Alex. Ritt. v. Lederer's 3j. br. H. *Ladro.*
Gest. Miklósfalva's 3j. br. H. *Magister* und 3j. br. St. *Trilby.*
Mr. Newmarket's 4j. br. H. *Malteser.*
Lad. Schindler's 4j. dbr. St. *Kochanka* und 3j. F.-H. *Tristan.*
Ig. Zangen's 5j. br. H. *Balek*, 4j. F-St. *Kadmea* und 3j. br. H. *Oculi.*

Baden-Baden 1899.

Vierter Tag. Samstag den 26. August.

PRINCE OF WALES-ST. 30.000 Mk. 1300 M. 49 U.

Graditz' 3j. *Gastfreund*, 3j. *Greif* und 3j. *Querstrich.*
J. Arnaud's 3j. *Samothrace* und 2j. *Postillon.*
A. Beit's 3j. *Heroine.*
G. v. Bleichroder's 3j. *Brangäne*, 2j. *Caesarion*, 2j. *Cowes* und 2j *Clairette.*
Hptm. H. v. Blottnitz' 6j. *Goldregen.*
Vic. de Buisseret's 3j. *Talion.*
A Dreher's 5j. *Tip-Top.*
Gf. Moriz Esterhazy's 2j. *Retour Chaise.*
Maj. Faddy's 2j *Verlorenes Glück.*

Frh. E. v. Fürstenberg's 3j. *Nicolo* und 2j. *Lobelia.*
de Gheest's 5j. *Monopole II.* und 2j. *Alba.*
Fürst Hohenlohe-Oehringen's 3j. *X.*
C. Kaufmann's 2j. *Latona.*
Dr. Lemcke's 2j. *Salm*
Marghiloman's 2j. *Hope* und 2j. *Paraffine.*
V. May's 5j. *Geranium.*
B. Naumann's 4j. *Altgold* und 4j. *Connex.*
Frh. Ed. v. Oppenheim's 5j. *Diabolo,* 5j. *Monaco,* 2j. *Commandant* und 2j. *Don José.*
P. Pakheiser's 4j. *Vitesse.*
Frh. v. Reinhardt's 3j. *Conradin.*
Marq. Serramezzana's 3j. *Elena.*
W. v. Tiele-Winckler's 2j. *Arriero.*
Marq. de Tracy's 2j. *Allier.*
Rittm. Trankel's 5j. *L'Astro.*
Veil-Picard's 3j. *Ivan IV.,* 2j. *Horace,* 2j. *Margrave* und 2j. *Ogive.*
R. Wahrmann's 3j. *Dominik.*
H. Walter's 4j. *Seraphine.*
Gest. Weil's 5j. *Irrthum* und 3j. *Ortrud.*
Weinberg's 3j. *Karl Martell,* 2j. *Starost* und 2j. *Ironie.*
R. Ritt. Wiener v. Welten's 5j. *Gomba.*

Fünfter Tag. Sonntag den 27. August.

PZ. HERMANN VON SACHSEN-WEIMAR-R. 16.000 Mk. 2000 M. 38 U.
Graditz' 4j. *Mummelgreis,* 4j. *Vollmond,* 3j. *Gastfreund,* 3j. *Greif* und 3j. *Gnädigste.*
J. Arnaud's 3j. *Samothrace* v. Harbinger—Sarah III.
Balduin's 4j. *Medea.*
A. Beit's 3j. *Adler*
G. v. Bleichröder's 3j. *Bayreuth.*
Vic. de Buisseret's 3j. *Talion.*
R. Cordes' 3j. *Irmino.*
Maj. Faddy's 4j. *Mons. Marc.*
Frh. E. v. Fürstenberg's 4j. *Chaudière* und 3j. *Nicolo.*
de Gheest's 5j. *Monopole II.*
R. Haniel's 3j. *Guadiana.*
Frh. v. Hartogensis' 4j. *Gudrun I.*
Fürst Hohenlohe-Oehringen's 4j. *Willis.*
A. v. Kaulla's 3j. *Ich* und 3j. *Roscha.*
C. v. Lang-Puchhof und A. Schmieder's 3j. *Liebelei.*
Dr. Lemcke's 3j. *Goldgrube.*
P. Ludwig's 3j. *Nibu.*
V. May's 5j. *Geranium.*
Frh. v. Münchhausen's 4j. *Sperber's Bruder.*
B. Naumann's 3j. *Gaticano.*
Frh. Ed. v. Oppenheim's 3j. *Austria.*
Oppenheim's 4j. *Le Samaritain* v. Le Sancy—Clementine
Marq. Serramezzana's 3j. *Elena.*
W. v. Tiele-Winckler's 4j. *Slusohr* und 3j. *Missouri.*
Marq. de Tracy's 3j. *Allier* v. Common—Adaration.
H. v. Treskow's 4j. *Trumpf.*
Veil-Picard's 3j. *Ivan IV.* und 3j. *Julouville.*
R. Wahrmann's 3j. *Statesman.*
H. Walter's 4j. *Seraphine.*
Weinberg's 3j. *Andiamo.*

KINCSEM-R. 10.000 Mk. 1200 M. 48 U.
Graditz' 3j. *Gastfreund,* 3j. *Greif,* 3j. *Liebhaber,* 3j. *Querstrich,* 3j. *Friedenspfeife* und 3j. *Sturmglocke.*
J. Arnaud's 4j. *Polymnie* und 2j. *Postillon.*
A. Beit's 3j. *Heroine* und 2j. *Ordensritter II.*
G. v. Bleichröder's 3j. *Brangäne,* 2j. *Cadore,* 2j. *Caesarion* und 2j. *Claudius.*
Hptm. v. Blottnitz' 6j. *Goldregen.*
Vic. de Buisseret's 3j. *Talion.*
Frh. E. v. Fürstenberg's 3j. *Nicolo* und 2j. *Nicaa.*
de Gheest's 5j. *Monopole II.* und 2j. *Alba.*
Maj. v. Gossler's 2j. *Standarte.*
Fürst Hohenlohe-Oehringen's 4j. *X* und 2j. *Piorun.*
C. Kaufmann's 2j. *Latona.*
C. v. Lang-Puchhof und A. Schmieder's 3j. *Hut ab.*
V. May's 4j. *Palace of Truth.*
B. Naumann's 4j. *Connex.*
Frh. Ed. v. Oppenheim's 5j. *Diabolo,* 5j. *Monaco,* 2j. *Czmiez* und 2j. *Commandant.*
P. Pakheiser's 4j. *Vitesse.*
Frh. v. Reinhardt's 3j. *Conradin.*
F. Schulten's 4j. *Moss Rose* v. Monarque—Woodlark.
Rittm. Trankel's 5j. *L'Astro.*
H. v. Treskow's 3j. *Filou.*
Veil-Picard's 3j. *Ivan IV.,* 2j. *Horace,* 2j. *Margrave,* 2j. *Ogive,* 2j. *Batifolia* und 2j. *Paraffine.*
H. Walter's 4j. *Seraphine.*
Weinberg's 2j. *Wolfgang,* 2j. *Nocturne* und 2j. *Rupie.*
Gest. Weil's 3j. *Ortrud.*
R. Wiener v. Welten's 5j. *Gomba.*

GR. BADENER HCP.-ST.-CH. 25.000 Mk. 6000 M. 48 U.
Mr. B.'s 6j. *Porridge,* 5j. *Golden Ridge,* 5j. *Peterzell,* 5j. *Lara* und 4j. *Nicolet.*
A. W. Behren's a. *Quilon* und 4j. *Jephta's Daughter.*
Lt. Bombard's 6j. *Marmarette.*
A. Bourassin's 4j. *Augé.*
C. Dittl v. Wehrberg's 4j. *Alar.*
Eltz' 5j. *Angebinde.*
Erik's 5j. *Cresser.*
Gf. Mor. Esterházy's 5j. *Eins ins Andere.*
Lt. v. Grundherr's a. *Beffroi.*
E. Fischhof's a. *Serpenteau* und 6j. *Strada.*
Lt. Hausmann's 5j. *Assuré.*
M. Hecht's a. *Rhadost.*
Maj. v. Heyden-Linden's a. *Red Cross.*
Capt. Joe's a. *Snob.*
Maj. Kimmerle's 6j. *Sonderling.*
G. Krieg's 4j. *Harvest Home* und 4j. *Peaceful.*
Lt. Gf. F. Königsmarck's a. *Muscipula.*
J. Kühn's 6j. *Kadett.*
Erbpz. A. Löwenstein's 6j. *Csakathurn.*
Lt. Lucius' a. *Canada.*
Lüttich' a. *Goldfish.*
A. Meder's 6j. *Madeline* und 5j. schw. W. *Rathduff* v. Rathbeal—Attica.
Gest. Miklósfalva's 5j. *Hableány* und 4j. *Galli-trac.*
Lt. Moser's 6j. *Furstenstein.*
v. Ostau's 5j. *Argwohn.*
Lt. Frh. v. Reitzenstein's a. *Le Duc.*
Lt. Frh. v. Richthofen's 6j. *Albert Edward.*
J. Schawel's a. *Lady Anne.*
K. Schmitz jun.'s 6j. *Sonntagsbub*
Gf. Seidlitz-Sandreczki's 6j. *Nessel.*
H. Suermondt's 6j. *Charlatan.*
Rittm. Suermondt's a. *Silk Spider.*
K. v. Tepper-Laski's 6j. *Lal Lal.*
Lt. Frh. v. Venningen's a. *Black Bart* und 5j. *Rinaldo.*
Lt. Völker's 6j. *Ashtown.*
Weinberg's 4j. *Motor* und 4j. *Asmimi.*
H. Wencke's a. *Julianstown.*

FREMERSBERG-HÜ.-R. 10.000 Mk. 4000 M. 38 U.
Mr. B.'s 5j. *Not a Saint,* 4j. *Aristokrat* und 4j. *Sassi.*
Hptm. H. v. Blottnitz' 4j. *Loreley II.*
H. Bonkhoff's 6j. *Collinsia*
Vic. de Buisseret's 5j. *Nordouest.*
M. Cohuzac's 6j. *Balacsès.*
Lt. Dulon's a. *Tickford Abbot.*
Th. Egger's 6j. *Tribute.*
Lt. Frh. v. Gayling's 4j. *Scotch Moor*
Lt. Hoffmann v. Waldau's 4j. *Cleveland.*
Fürst Hohenlohe-Oehringen's 6j. *Claros.*
Dr. Jaroczynski's 4j. *Hedge.*
A. Jesson's 4j. *Mintbriar* v. Minting—Wild Berry.
H. v. Kotze's 6j. *Undolf* und 4j. *Matamoros.*
G. Krieg's 5j. *Zerbino* v. Zealot—Blue Ridge und 4j. *Peaceful.*
J. Kühne's 4j. *Katharina.*
H. Manske's 5j. *Queen of the North.*
A. Meder's a. *Sefton* und 4j. *Outrageaus.*
Gest. Miklósfalva's 4j. *Galli-trac.*
v. Ostau's 5j. *Argwohn.*
Lt. Frh. Schilling v. Cannstatt's 6j. *Goldlocke.*
Hptm. Schmidt's 4j. *Mrs. Arthur.*
H. v. Stetten's 4j. *Robur.*
H. Suermondt's 5j. *Markolf*
Rittm. Suermondt's 4j. *Bonavista.*
A. Thiele's 4j. *Pfadfinder.*
Lt. Frh. v. Venningen's a. *Tewdrick* und 6j. *Mondoro.*
Lt. Völker's 5j. *Green Flag.*
Waldow's 5j. *Linda*
P. Weidenfeld's 4j. *Sister Bess.*
H. Wencke's 4j. *Cruiskeen* und 4j. *Lacquer.*
Gest. Weil's 5j. *Blondin.*

GEWICHTS-PUBLICATIONEN.

Alag, I. Sommer-Meeting 1899.

Erster Tag. Donnerstag den 8 Juni.

I. ERÖFFNUNGS-HCP. 1500 K. 1600 M.

Esthajnal 3j.	73	Kg.	Galambom 4j.	67	Kg.
Mesébe való 3j.	73	»	Lucifer 3j.	66	»
Remény 3j.	71½	»	Bergfex 3j.	66	»
Sallasch 3j.	71½	»	Alfio 3j.	65	»
Tiszagyongye 3j.	70	»	Duty 3j.	63	»
Troubadour 3j.	70	»	Edison 3j.	62	»
O hó 4j.	69	»	Felleg 3j.	62	»
Parazs 3j.	68	»	Kekes 3j.	62	»

Zweiter Tag. Samstag den 10. Juni.

I. VERKAUFS-HCP. 1300 K. 1600 M.

Chasseur d'Afrique 6j.	75	Kg.	Fogaras 4j.	66½	Kg.
Mesébe való 3j.	73	»	Lucifer 3j.	66	»
Eikonogen a.	72½	»	Bergfex 3j.	66	»
Arkadia 4j.	72½	»	Alfio 3j.	65	»
Sallasch 3j.	71½	»	Apollonia 3j.	64	»
Hegyalja 5j.	70	»	Yvonne 3j.	64	»
Troubadour 3j.	70	»	[illegible]	63	»
Bugris 3j.	70	»	Kékes 3j.	[illegible]	»
Parazs 3j.	68	»	Passable 3j.	62	»
Galambom 4j.	67	»	Pauline 3j.	61	»
			Ravasz II. 3j.	61	»

III. PALOTAER ST.-CH. Hcp. 1900 K. 3200 M.

May be 4j.	74	Kg.	Pogon 6j.	67	Kg.
Ossi a.	74	»	Pletyka II 4j.	62	»
Garibaldi 5j.	68	»			

IV. MARQUIS-HU.-F. Hcp. 2200 K. 2800 M.

[illegible]	73	Kg.	Bibis 5j.	65	Kg.
Eglamour 5j.	71½	»	Garibaldi 5j.	65	»
Thekla (Hblt.) 6j.	70	»	Pogon 5j.	64	»
May be 4j.	67	»	Marasca 4j.	61	»
Steuermann 4j.	66	»	Reparatur 4j.	60	»

REUGELD-ERKLARUNGEN.

Baden-Baden 1899.

Erster Tag. Sonntag den 20. August.

PR. V. IFFEZHEIM. Epr. u. 80.000 Mk. 3j. 2400 M.

Es sind stehengeblieben:

Gastfreund	Wohin	Lottogriff
Adler	Liebelei	Cannae
Nicolo	Hallo Hallo	Masha
Guadiana	Santa Rosa	[illegible]
X	Gaticano	Karl Martell
Le Béarnais II.	[illegible]	Dominik
	[illegible]	

Dritter Tag [illegible] den 24. August.

III. GR. PR. V. BADEN. Goldpokal u. 100.000 Mk. 2400 M.

Es sind stehengeblieben:

Vollmond 4j.	Willis 4j.	Namouna 3j.
Gastfreund 3j.	Steinbock 5j.	Cannae 3j.
Adler 3j.	Liebelei 3j.	Masha 3j.
Adolar I. 4j.	Gib dich 3j.	Ormesson 3j.
Brangane 3j.	Sperber's Bruder 4j.	Galifard 3j.
Per Butters 3j.		Andiamo 3j.
Nicolo 3j.	Gaticano 3j.	Karl Martell 3j.
Volnay 4j.	Gobseck 3j.	Ivan IV. 3j.
Germain 3j.	Le Béarnais II. 3j.	Sospiro 3j.

RESULTATE.

Wien, Sommer-Meeting 1899.

Sechster Tag. Samstag den 3. Juni.
Harte Bahn.

I. PRATER-PR. 3400 K. 1600 M.
Nic. v. Szemere's 3j. br. H. *Gondolat* v. Ercildoune—Grille, 51½ Kg. (Maw) . . . . . . Cleminson 1
Mr. C. Wood's 3j. br. H. *Beauharnais,* 54 Kg. Rumbold 2
Mr. Duke's 3j. br. H. *Duca,* 51½ Kg. . . . Prudames 3
A. Dreher's 3j. F.-H. *Fair Trick,* 51½ Kg. S. Bulford 4
Tot.: 95 : 50. Platz: 25 : 25 und 24 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 10 *Beauharnais,* 48 *Duca,* 81 *Fair Trick.* Wett.: 11 : 10 *Gondolat,* 1¼ *Beauharnais,* 5 *Duca,* 12 *Fair Trick.* Sehr leicht mit anderthalb Langen gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte. Der Sieger wurde um 15.700 K. von Fürst Fr. Auersperg und Prinz Max Eg. Taxis erstanden. Werth: 2960, 1250 K., 1060 K. der Renncasse.

II. HANDICAP. 2100 K. 1200 M.
Gf. El. Batthyány's 3j. F.-St. *Gaudriole* v. Gourmand—Donna Christine, 48 Kg. (Huxtable) . . . Prudames 1
Gf. A. Pejacsevich' 3j. br. St. *Ujfalu,* 54 Kg. Wilton 2
Gf. T. Festetics' 3j. br. H. *Diadal,* 54 Kg. . . Smith 3
Mr. Duke's 3j. br. St. *Parta III.,* 49 Kg. . Cleminson 4
Gf. St. Karolyi's 4j. br. H. *Plikus,* 63 Kg. . . Adams 0
Bar. S. Uechtritz' 5j. br. W. *Theophil,* 54 Kg. Fk. Sharpe 0
E. v. Hold's 3j. br. H. *Fiddlestick,* 45 Kg. . . Slack 0
Mr. Janoff's 3j. F.-St. *Banda,* 44 Kg. . . . . Sands 0
Gf. L. Trauttmansdorff's 3j. dbr. St. *Philine,* 43½ Kg. Finan 0
Tot.: 550 : 50. Platz: 79 : 25, 53 : 25 und 52 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 22 *Parta III.,* 23 *Theophil,* 24 *Diadal,* 34 *Ujfalu,* 47 *Banda,* 73 *Philine,* 80 *Plikus,* 210 *Fiddlestick.* Wett.: 2½ *Diadal* und *Parta III.,* 4 *Banda* und *Ujfalu,* 5 *Philine* und *Theophil,* 8 *Gaudriole,* 12 *Fiddlestick* und *Plikus.* Leicht mit drei Langen gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte. Werth: 1920, 400 K., 900 K. der Renncasse.

III. STAATSPR. 6000 K. 2000 M.
L. Egyedi's 3j. br. H. *Sandor* v. Abonnent—Silverstring, 49½ Kg. (Spider) . . . . G. Rumbold 1
Gf. Joh. Sztaray's 3j. Sch.-H. *Cid,* 58½ Kg. Adams 2
Gf. E. Degenfeld's 3j. br. H. *Wedding eve,* 50 Kg. Wilton 3
Tot.: 180 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 10 *Cid,* 11 *Wedding eve.* Wett.: Pari *Wedding eve,* 1½ *Cid,* 2½ *Sandor.* Sehr leicht mit vier Langen gewonnen; ebensoweit zurück der Dritte. Werth: 5000, 1000 K., 410 K. der Renncasse.

IV. VERKAUFS-HCP. 2400 K. 1000 M.
Alex. R. v. Lederer's 3j. br. H. *Ladro* v. Puritan—Lady Ida, 55½ Kg. (Hansi) . . . . Fk. Hesp 1
Gf. L. Trauttmansdorff's 3j. br. H. *Apród III.,* 51 Kg. Hyams 2
Bar. G. Springer's 3j. F.-St. *Donzella,* 48 Kg. Cleminson †
Bar. J. Harkányi's 3j. br. H. *Lauderdale,* 46 Kg. Wilton †
Bar. S. Uechtritz' 4j. br. H. *Vigéc,* 55 Kg. Fk. Sharpe 0
A. v. Péchy's 3j. F.-H. *Milne,* 51 Kg. . . . . Poole 0
Mr. Janoff's 3j. F.-H. *Clou,* 47 Kg. . . . . Prudames 0
Mr. Newmarket's 3j. F.-St. *Elfe,* 45 Kg. . . . . Slack 0
GM. Erzh. Otto's 3j. br. W. *Ferbli,* 44 Kg. . . Sands 0
Mr. Dorryt's 3j. F.-St. *Plaisirchen,* 41 Kg. . . Lovasz 0
I. Zangen's 3j. br. H. *Oculi,* 44 Kg. . . . . . Milne 0
Tot.: 360 : 50. Platz: 39 : 25, 32 : 25, 30 : 25 auf *Donzella* und 30 : 25 auf *Lauderdale.* Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 21 *Apród III.,* 24 *Lauderdale* und *Vigéc,* 35 *Donzella,* 65 *Plaisirchen,* 97 *Oculi,* 150 *Milne,* 164 *Ferbli,* 167 *Clou,* 208 *Elfe.* Wett.: 2½ *Apród III.,* 3½ *Lauderdale* und *Vigéc,* 4 *Donzella,* 5 *Ladro,* 7 *Plaisirchen,* 8 *Oculi,* 10 die Uebrigen. Nach Kampf mit einer starken Kopflänge gewonnen; zwei Langen zurück todtes Rennen für den dritten Platz. Der Sieger wurde um 4700 K. zurückgekauft. Werth: 1920, 750 K., 1350 K. der Renncasse.

V. RENNEN D. ZWEIJ. 3400 K. 1000 M.
Gf. Joh. Sztaray's br. St. *Allandó* v. Beau Brummel—Ancona, 53½ Kg. (Ball) . . . . Adams 1
Gf. Zd. Kinsky's br. St. *Mindi,* 53½ Kg. H. Chaloner 2
Ant. Dreher's F.-St. *Haricot,* 56 Kg. . . . W. Smith 3
Gest. Miklósfalva's br. St. *Walkover,* 53½ Kg. Fk. Sharpe 0
Bar. G. Springer's br. H. *Martignan,* 55 Kg. Hyams 0
Gf. A. Sternberg's br. H. *Pas de quatre,* 55 Kg. Cleminson 0
Tot.: 75 : 50. Platz: 31 : 25 und 60 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 40 *Haricot,* 42 *Martignan,* 44 *Pas de quatre,* 54 *Mindi,* 77 *Walkover.* Wett.: 2 auf *Allandó,* 4 *Martignan,* 5 *Haricot, Mindi* und *Pas de quatre,* 12 *Walkover.* Sicher mit anderthalb Langen gewonnen; zwei Langen zurück die Dritte. Werth: 2960, 400 K., 320 K. der Renncasse.

VI. VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 M.
Mr. Duke's F.-St. *Golden Lock* v. Master Kildare—Glauca, 1000 K., 48½ Kg. (Hansi) . . . . . Cleminson 1
B. v. Ferdinandy's dbr. St. *Artatlan II.,* 7000 K., 57½ Kg. Rumbold 2
Rittm. R. Söllinger's br. H. *Biliner,* 4000 K., 51 Kg.*) Healy 3
Bar. A. Harkanyi's br. St. *Altesse,* 5000 K., 54½ Kg. Wilton 4
Gf. L. Trauttmansdorff's F.-St. *Non plus ultra,* 7000 K., 57½ Kg. . . . . Barker 5
Gf. M. Karolyi's br. H. *Don Quichotte,* 4000 K., 54½ Kg. Huxtable 6
Tot.: 150 : 50. Platz: 36 : 25 und 45 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 15 *Altesse,* 19 *Artatlan II.,* 40 *Don Quichotte,* 72 *Biliner,* 79 *Non plus ultra.* Wett.: 2 *Golden Lock,* 2¼ *Altesse* und *Artatlan II.,* 6 *Don Quichotte* und *Non plus ultra,* 12 *Biliner.* Sehr leicht mit anderthalb Langen gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte. Die Siegerin wurde um 6100 K. von Herrn Arist. Baltazzi erstanden. Werth: 1970, 2950 K., 2740 K. der Renncasse.

*) [illegible]

VII. HURDENR. Hcp. 5000 K. 2800 M.
Mr. Turul's 5j. F.-H. *Sehr moglich* v. Metcalf—Cara, 72 Kg. (Earl) . . . . G. Williamson 1
Mr. Janoff's 5j F.-H. *Driver*, 62½ Kg. . . . Slinn 2
Dr. Day's 4j. br. St. *Aspasia*, 60½ Kg. . . . Rosak 3
GM. Erzh. Otto's 5j. F.-H. *Trial*, 72 Kg. Kapousek 4
Capt. Gaston's 5j. schwbr. W. *Termidor*, 65 Kg. Salter 0
Rittm A. Trankel's 4j. dbr. H. *Turi-Tari*, 62½ Kg. Wheeler 0
Tot.: 140 : 50. Platz: 64 : 25 und 200 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 13 *Turi-Tari*, 31 *Aspasia* und *Trial*, 57 *Termidor*, 126 *Driver*. Wett.: 1½ *Sehr moglich*, 2½ *Turi-Tari*, 3 *Aspasia*, 4 *Trial*, 8 *Termidor*, 12 *Driver*. Sehr leicht mit vier Langen gewonnen; funf Langen zurück die Dritte. Werth: 4000, 700, 300 K., 700 K. der Renncasse.

Siebenter Tag. Sonntag den 4. Juni.
Harte Bahn.

I. ASPIRANT-R. 4600 K. 2j. 1200 M.
Gf. Joh. Sztaray's br. H. *Bohó* v. Balvany—Lola, 57½ Kg. (Ball) . . . . Adams 1
N. v. Szemere's F.-H. *Topromene*, 55 Kg. Cleminson 2
Gf. T. Festetics' br. H. *Attila*, 60 Kg. . . . Park 3
L. Egyedi's br. St. *Quota*, 56 Kg. . . . G Rumbold 0
Tot.: 170 : 50. Platz: 32 : 25 und 29 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 9 *Topromene*, 18 *Attila*, 68 *Quota*. Wett.: 1½ auf *Topromene*, 2½ *Attila*, 3 *Bohó*, 10 *Quota*. Sicher mit zwei Langen gewonnen; eine Halslange zurück der Dritte. Werth: 3940, 600 K., 440 K. der Renncasse.

II. VEDEREMO-R. Verkaufsr. 4400 K. 3200 M.
Mr. Lincoln's 4j. br. H. *Aldomas* v. Montbar od. Dunure—Altona, 2000 K., 56½ Kg. (Ch. Planner) Adams 1
Gf. A. Sternberg's 3j F.-H. *Ravachol*, 10.000 K., 51½ Kg. Hyams 2
L. Egyedi's 4j. dbr. H. *Valaki*, 2000 K., 56½ Kg. G. Rumboldt 3
Gest. Szaszberek's 3j. F.-St. *Gwen*, 10.000 K., 50 Kg. Cleminson 4
Tot.: 75 : 50. Platz. 30 : 25 und 45 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 23 *Gwen*, 29 *Valaki*, 32 *Ravachol*. Wett.: 1½ auf *Aldomas*, 4 *Gwen* und *Ravachol*, 5 *Valaki*. Sicher mit einer Lange gewonnen. Zehn Langen zurück der Dritte. Der Sieger wurde um 6000 K. von Graf Adalbert Sternberg erstanden. Werth: 3940, 2400 K., 2400 K. der Renncasse.

III. HANDICAP. 2400 K. 1000 M.
Bar. J Harkanyi's 4j. dbr St. *Jablanica* v. Kegy-úr—Jane Shore, 52½ Kg. (Metcalf) . . . . Wilton 1
R. Wahrmann's 3j. br H. *Round the corner*, 56½ Kg. Barker 2
A. Dreher's 5j. F.-St. *Dogma*, 61½ Kg. S. Bulford 3
Mr. Green's 3j. br. W. *Sarkantyu*, 53½ Kg. G. Rumbold 4
Mr. Duke's 5j. br. St. *Contra*, 64½ Kg. . . Fk. Hesp 0
Gf. T. Festetics' 4j. dbr. H. *Crampon*, 59½ Kg. Park 0
N. v. Szemere's 3j. br. H. *Chrysander*, 57½ Kg. Cleminson 0
A Dreher's 4j. F.-St. *Billnitz*, 57½ Kg. W. Smith 0
Gf. Alb. Pejacsevich' 4j. F.-H. *Disepolgár*, 55 Kg. Fk. Sharpe 0
Gf. St. Károlyi's 3j. br. H. *Andree*, 53½ Kg. Adams 0
Gf. L. Trauttmansdorff's 3j. br. St. *Ladro*, 51 Kg. Hyams 0
Gf. El. Batthyany's 3j. F.-St *Gaudriole*, 49½ Kg. (incl. 4 Kg. mehr) . . . . Prudames 0
Tot.: 630 : 50. Platz: 102 : 25, 272 : 25 und 155 : 25 Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 23 *Sarkantyu*, 26 *Billnitz* und *Dogma*, 28 *Andrée*, 34 *Chrysander*, 45 *Disepolgár*, 59 *Gaudriole*, 97 *Ladra*, 106 *Crampon*, 116 *Contra*, 140 *Round the corner*. Wett.: [illegible] *Sarkantyú*, 3 *Chrysander*, 4½ *Billnitz*, 6 *Andree*, *Contra* und *Disepolgár*, 8 *Gaudriole* und *Ladra*, 10 *Jablanica* und *Round the corner*, 12 *Crampon* und *Dogma*. Nach hartem Kampf mit einer Kopflange gewonnen; funf Viertellangen zurück die Dritte; eine Kopflange vor dem Vierten. Werth: 1920, 400 K., 1270 K. der Renncasse.

IV. ÖST. DERBY. 114.000 K. 3j 2400 M.
Bar. H. Königwarter's br. H. *Pardon* v. Morgan—Petroleuse, 56 Kg. (J. Reeves) . . . . Adams 1
Bar. G. Springer' br. H. *Galifard*, 56 Kg. . . Hyams 2
Bar. H. Königswarter's br. H. *Bonvivant*, 56 Kg. G. Rumbold 3
Gf. J. Sztaray's br. H. *Adoma*, 56 Kg. . H. Chaloner 4
Gf. Em. Degenfeld's br. H *Rio tinto*, 56 Kg. Wilton 0
Ant. Dreher's br H. *Per Butters*, 56 Kg. . W. Smith 0
Gf. M. Esterhazy's F.-H. *Szabász*, 56 Kg. . Cleminson 0
Al. Ritt. v. Lederer's F.-H. *Timár*, 56 Kg. Fk. Hesp 0
A. v. Pechy's F.-H. *Iro*, 56 Kg. . . . . . Fk. Sharpe 0
[illegible] 70 : 50 (*Bonvivant*, *Pardon* und *Rio tinto*). Platz: 34 : 25, 109 : 25 und 61 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 42 *Timár*, 44 *Adoma* und *Szabász*, 52 *Per Butters*, 163 *Galifard*, 223 *Iro*. Wett.: 1¾ auf *Pardon*, 5 *Bonvivant* und *Timár*, 7 *Adoma*, 12 *Per Butters* und *Szabász*, 25 *Galifard*, 33 *Iro*, 50 *Rio tinto*. *Rio tinto* lief als Pacemacher fur *Bonvivant* und *Pardon*. Baron Herm. Königswarter erklarte, mit *Pardon* gewinnen zu wollen. Sicher mit zwei Langen gewonnen; sechs Langen zurück der Dritte, funf Langen vor dem Vierten. Werth: 100.000, 10.000, 4000 K., 26.150 K. der Renn-[illegible]

V. VERKAUFSR. D. ZWEIJ 2400 K. 1100 M.
Nic. v. Szemere's F.-St *Cabbage Rose* v Ravensbury—Creeping Jenny, 4000 K., 55½ Kg. (Maw) Cleminson 1
Gf. El. Batthyany's br. H. *Khismet*, 4000 K., 57 Kg. Huxtable 2
Mr. Duke's br. H. *Mirabeau*, 1000 K., 52 Kg. S. Bulford 3
R. R. Wiener v. Welten's br. St. *Imislu*, 2500 K., 53 Kg. [illegible]
J. v. Lossonczy's dbr. H. *Baltavár*, 2500 K., 54½ Kg. [illegible]
Tot.: 200 : 50. Platz: 69 : 25 und 65 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 15 *Mirabeau*, 21 *Baltavár*, 24 *Khismet*, 33 *Imislu*. Wett.: 2 *Khismet*, 2½ *Baltavár*, *Cabbage Rose* und *Imislu*, 4 *Mirabeau*. Leicht mit zwei Langen gewonnen; eine Lange zurück der Dritte. Die Siegerin wurde um 4600 K. zurückgekauft. *Mirabeau* wurde von Herrn Jul. v. Lossonczy gefordert. Werth: 1970, 700 K., 450 K. der Renncasse.

VI. HANDICAP. 2400 K. 3j. 1600 M.
Mr. Dorryt's dbr. H. *Simbach* v. Bocage—Banderilla, 56 Kg. (Cb. Planner) . . . . Adams 1
Bar. S. Uechtritz' F.-H. *Pimasz*, 55½ Kg. Fk. Sharpe 2
Gest. Szászberek's br. St. *Castagnette*, 49½ Kg. Slack 3
Mr. Blue Green's F.-H. *Tristan II.*, 44 Kg. . . Sands 4
Gf. St. Károlyi's br. H *York*, 53 Kg. . . . . Hyams 0
Rittm F. Michlstetter's br. H. *Maholnap*, 50 Kg. Cleminson 0
Gf. E. Hunyady's br H. *Diomed*, 47½ Kg. . Wilton 0
GM. Erzh. Otto's F.-H. *Schlauberger*, 44 Kg. . Milne 0
Ant. Dreher's br. H *Arod*, 43½ Kg. . . . Peasnall 0
Mr. Green's br. St. *Win some money*, 42 Kg. Finan 0
Tot.: 160 : 50. Platz: 36 : 25, 37 : 25 und 67 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 16 *Pimasz*, 44 *York*, 46 *Diomed*, 54 *Maholnap*, 59 *Castagnette*, 62 *Tristan II.*, 152 *Schlauberger*, 156 *Arod*, 214 *Win some money*. Wett.: 2 *Simbach*, 3 *Diomed*, 3½ *Pimasz*, 5 *Castagnette*, *Maholnap* und *York*, 7 *Tristan II.*, 12 die Uebrigen. Nach Kampf mit einer starken Kopflange gewonnen; eine Lange zurück die Dritte. Werth: 1920, 400 K., 1650 K. der Renncasse.

VII. STEEPLE-CHASE. 8000 K. 4000 M.
Mr. Turul's 4j. F.-H. *Tricky* v. Zsupan—Trixie, 60 Kg. (Earl) . . . . Slinn 1
Dess. 4j. F.-St. *Sarolta*, 63 Kg. . . . G. Williamson 2
Obl J Rhemа-Wolbeck's 4j br. W. *Cap* (Hblt.), 60 Kg. Buckenham 3
A. Dreher's a. br. H. *Gogerl*, 77½ Kg. . . . Wheeler 4
Gf. Em. Esterhazy's 4j. br. H. *Lord of Kildare*, 60 Kg Ludw. Dittrich 0
Tot: 70 : 50 (*Sarolta* und *Tricky*). Platz: 44 : 25 und 45 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 18 *Gogerl*, 38 *Lord of Kildare*, 91 *Cap*. Wett.: 1¼ *Tricky*, 3 *Sarolta*, 3¼ *Gogerl*, 5 *Lord of Kildare*, 6 *Cap*. Sehr leicht mit einer halben Lange gewonnen; schlechter Dritter. Werth: 6000, 1500, 500 K., 560 K. der Renncasse.

Berlin-Hoppegarten 1899.

Freitag den 2. Juni.

SILBERNES PFERD und 4000 Mk. Hcp. 3200 M.
Frh. v. Reinhardt's 4j. br H. *Country Boy* v. Theodore—Körösi Lany, 56 Kg (Streit) . . . . . . Warne 1
J. Jaeger's 3j. br. St *Ottilie*, 47½ Kg. . . . . Toon 2
Dr. Lemcke's 4j. F.-H. *Magister*, 65 Kg. . . Ballantine 3
Maj. Faddy's a. F.-H. *Hagopean*, 59 Kg . . . Jones 4
Frh. v. Schleinitz' 4j. br. W. *Alert*, 54½ Kg. Scholz 5
H. Wolf's a. br. W. *Pomard*, 67½ Kg. . . . . Blume 0
Lt. Gf. Hoffmannsegg's 5j. br. W. *Shotley*, 65 Kg. Lippold 0
Mr. B.'s 4j. br. W *Aristokrat*, 57 Kg. . . . . Utting 0
Tot.: 80 : 10. Platz: 38 : 20, 42 : 20 und 28 : 20. Sicher mit einer Lange gewonnen; zweieinhalb Langen zurück der Dritte. Werth: Epr. und 4000, 746, 234 Mk.

UNION-R. 20.000 Mk 3j. 2200 M.
Graditz' F.-H. *Gastfreund* v. Gouverneur—Geheimniss, 55 Kg. (R. Waugh) . . . . Ballantine 1
B. Naumann's br. St. *Namouna*, 53½ Kg. . . Ibbett 2
W. v. Tiele-Winckler's br. H. *Missouri*, 57 Kg Jones 3
Weinberg's F.-H. *Ferro*, 57 Kg. . . . . . . Warne 4
B. Naumann's br. H. *Rabenhorst*, 55 Kg. . . Bowman 0
Capt. Joe's br. H. *Voslau*, 57 Kg. . . . . Grimshaw 0
Tot.: 49 : 10. Platz: 32 : 20 und 25 : 20. Herr B. Naumann erklarte, mit *Namouna* gewinnen zu wollen. *Voslau* ging als erklarter Schrittmacher fur *Missouri* in's Rennen. Nach hartem Kampf mit einer Kopflange gewonnen; drei Viertellangen dahinter der Dritte. Werth: 19.975, 5975, 1700, 700 Mk.

Samstag den 3. Juni.

PR. D. DIANA. Staatspr. 10.000 Mk. 3j. 2000 M.
C. v. Lang-Puchhof & A. Schmieder's F.-St. *Hut ab* v. Talpra Magyar—Hyères, 56 Kg. (Beeson) . . Peake 1
Dr. Lemcke's dbr. St. *Goldgrube*, 56 Kg. . . . Warne 2
C. v. Lang-Puchhof & A. Schmieder's br. St. *Liebelei*, 56 Kg. . . . . Ibbett 3
Graditz' F.-St. *Gnadigste*, 56 Kg. . . . . Ballantine 4
M. v. Lutz' dbr. St. *Artemis*, 56 Kg. . . . . Heckford 5
Frh. E. v. Fürstenberg's F.-St. *Sidonie*, 56 Kg. Jones 0
Graditz' schw. St. *Friedenspfeife*, 56 Kg. . . . Toon 0
Tot.: 75 : 10. Platz: 400 : 20 und 31 : 20. Die Herren C. v. Lang-Puchhof & A. Schmieder erklarten, mit *Liebelei* gewinnen zu wollen. Nach hartem Kampf mit einer halben Lange gewonnen; eine Lange dahinter die Dritte. Werth: 11.650, 1800, 800 Mk.

GR. BERLINER HCP. 10.000 Mk. 2000 M.
Weinberg's 3j. F.-H. *Karl Martell* v Kisber—Santa Maria, 48½ Kg (H. Brown sen.) . . . . . . Jones 1
G. v. Bleichröder's 4j. F.-H. *Adolar I.*, 60 Kg. Busby 2
Balduin's 4j. br. St. *Medea*, 60 Kg. . . . . . Utting 3
H. v. Treskow's 4j schw. H. *Trumpf*, 65 Kg. Bowman 4
U. v. Oertzen's 3j. br. H. *Lottogriff*, 48 Kg. . . Sopp 5
J. Rosenheim's 3j. F.-H. *Däumling*, 49 Kg. . Ibbett 6
M. v Lutz' 4j. F.-St. *Saint Pâques*, 51 Kg. . Schlafke 0
R. Haniel's 4j. br H. *Gadosh*, [illegible] Kg. . . Heckford 0
Fürst Hohenlohe-Oehringen's 5j. br. W. *Vogelfanger*, 64½ Kg. . . . . Warne 0
Frh. Ed. v. Oppenheim's 6j. dbr. H. *Kontador*, 60 Kg. Toon 0
M. Dickhuth's 4j. br. H. *Querkopf*, 53½ Kg. . Pratt 0
A. Kasten's 3j. F.-St. *Alhambra*. 48 Kg . . . Barton 0
Gf. Seidlitz-Sandreczki's 3j. F.-St. *Alpenveilcken*, 45½ Kg. Lister 0
U. v. Oertzen's 5j. br. H. *Lamoral*, 62 Kg. Ballantine 0
Tot.: 135 : 10. Platz: 68 : 20, 38 : 20 und 36 : 20. Sicher mit anderthalb Langen gewonnen; eine Halslange zurück die Dritte. Werth: 11.950, 1800, 800 Mk.

Epsom 1899.

Freitag den 2. Juni

OAKS. 4500 sovs. 3j. 2400 M.
D. Baird's br. St. *Musa* v. Martagon—Palmflower, 9 St. (Enoch) . . . . O. Madden 1
P. Lorillard's br. St. *Sibola*, 9 St. . . . . T. Sloan 2
Lord Rosebery's br. St. *Corposant*, 9 St. . . C. Wood 3
Herz. v. Westminster's br. St. *Princess Mary*, 9 St. M. Cannon 4
W. M. G. Singer's br. St. *Janitza*, 9 St. . . T. Loates 0
J. Wallace's br. St. *Queen Fairy*, 9 St. W. Bradford 0
Sir Maple's br St. *Galopin Lassie*, 9 St . . E. Martin 0
C. D. Rose's br. St. *Santa Casa*, 9 St. . . . S. Loates 0
T. Jennings' br. St. *Reminiscence*, 9 St. . F. Rickaby 0
J. W. Larnach' br. St. *Victoria May*, 9 St. J. Watts 0
E. C. Clayton's F.-St. *Fair Huguenot*, 9 St. T. Weldon 0
L. Cohen's F.-St *Fairy Gold*, 9 St. . . . F. Allsopp 0
Wett.: 7 : 4 auf *Sibola*, 10 *Reminiscence*, 100 : 8 *Princess Mary*, 100 : 7 *Janitsa* und *Queen Fairy*, 100 : 6 *Fairy Gold* und *Victoria May*, 20 *Musa* und *Santa Casa*, 25 *Galopin Lassie*, 33 *Fair Huguenot*, 40 *Corposant*. Nach Kampf mit einer Kopflange gewonnen; anderthalb Langen zurück die Dritte.

BERICHTE.

Wien, Sommer-Meeting 1899.

Sechster Tag. Samstag den 3. Juni.

Ein prachtiger Frühjahrstag, aber leider nur ein sehr schwacher Besuch Die Samstag-Renntage wollen sich eben beim Publicum gar nicht einbürgern. Freilich war das Programm des 3. Juni auch recht matt, die Anziehungskraft desselben konnte nur eine recht geringe sein. Die Rennen gestalteten sich auch nicht besonders interessant und wurden zumeist sehr leicht gewonnen. Bessere Pferde versammelte blos der Staatspreis beim Start, in welchem *Sándor* seine jungste Niederlage wettmachte, indem er einen sehr leichten Sieg gegen den uberburdeten *Cid* und *Wedding eve* davontrug. Ein guter Dreijahriger, *Gondolat*, gewann den Prater-Preis, die beiden Handicaps fielen an *Gaudriole* und an *Ladro*, die beiden Zweijahrigenrennen an *Allandó* und an *Golden Lock*, und im Hürdenrennen siegte *Sehr möglich*.

Der Prater-Preis wurde zwischen *Gondolat* und *Beauharnais* gelegt, um *Duca* und *Fair Trick* kümmerte man sich nicht. *Beauharnais* führt vor *Fair Trick*, *Gondolat* und *Duca* Vor dem Einbiegen in die Gerade ubernimmt *Fair Trick* die Führung, noch vor der Distanz aber gebt *Beauharnais* neuerlich an die Spitze. Vor dem Guldenplatze ist *Fair Trick* in Nöthen, bei Beginn des Guldenplatzes bricht *Gondolat* hervor, ist im Nu bei *Beauharnais* und schlagt ihn sehr leicht mit anderthalb Langen. Zwei Langen hinter *Beauharnais* kommt *Duca* als Dritter ein.

Das Handicap wurde von *Plikus*, *Diadal*, *Ujfalú*, *Theophil*, *Párta III.*, *Gaudriole*, *Fiddlestick*, *Banda* und *Philine* bestritten. Es galt als ziemlich offen, doch hatten *Diadal*, *Párta III.* und *Theophil* mehr Anhanger als ihre Gegner Nach Fall der Flagge führen *Gaudriole*, *Ujfalu*, *Párta III.* und *Diadal* vor *Theophil*, *Banda*, *Philine* und *Plikus*. Auf halbem Wege erobert sich *Gaudriole* einen guten Vorsprung, lasst sich nicht mehr erreichen und siegt leicht mit drei Langen gegen *Ujfalu*, der zwei Langen vor *Diadal* einlrifft. *Párta III.* ist Vierte

Fur den Staatspreis wurden *Wedding eve*, *Sándor* und *Cid* gesattelt. *Wedding eve* und *Cid* wurden fast gleich stark gewettet. In wechselnder Führung legen die drei Pferde dicht beisammen den Weg zurück bis in die Mitte der kurzen Wand, wo *Sándor* an die Spitze geht. Bald nach dem Einbiegen in die Gerade ist *Wedding eve* mit seinem Können zu Ende, *Cid* aber versucht vergebens an *Sándor* heranzukommen, der sehr leicht mit vier Langen gewinnt. Ebenso viele Langen trennen *Cid* von *Wedding eve* im Ziele.

Am Verkaufs-Handicap nehmen *Ladro*, *Vigec*, *Apród III.*, *Milne*, *Clou*, *Donzella*, *Lauderdale*, *Elfe*, *Ferbri*, *Plaisirchen* und *Oculi* theil *Vigec*, *Plaisirchen*, *Lauderdale*, *Donzella*, *Apród III.* und *Ladro* bilden nach Fall der Flagge das fuhrende Treffen Vor den Tribünen weicht *Plaisirchen*, zwischen den Anderen kommt es zu einem harten Kampf, aus dem *Ladro* mit einer Kopflange gegen *Apród III.* als Sieger hervorgeht. Zwei Langen zurück enden *Donzella* und *Lauderdale* in todtem Rennen als Dritte.

Das Rennen der Zweijahrigen galt als ein gutes Ding für *Allandó*; ihre Gegner waren *Haricot*, *Mindi*, *Walkover*, *Martignan* und *Pas de quatre*. *Mindi* führt an der Innenwand vor *Haricot*, *Martignan* und *Allandó*, welche ganz aussen paloppirt. Vor dem Guldenplatz nimmt *Allandó* das Rennen auf und erscheint bei Beginn des Guldenplatzes neben *Mindi*. Diese setzt *Allandó* starken Widerstand entgegen, Adams muss zur Peitsche greifen und erst nach Kampf gewinnt *Allandó* mit anderthalb Langen. Drei Längen hinter *Mindi* passirt *Haricot* als Dritte den Richter.

Im Verkaufsrennen der Zweijahrigen wurden *Altesse*, *Golden Lock* und *Artatlan II* am meisten gewettet; *Don Quichotte*, *Biliner* und *Non plus ultra* waren die Aussenseiter. *Golden Lock* führt vom Fleck weg vor *Don Quichotte*, *Altesse*, *Biliner* und *Artatlan II* Sie erlangt gleich einen grösseren Vorsprung und ist nicht mehr einzuholen. *Artatlan II.* unternimmt vor den Tribünen einen Vorstoss, kann aber niemals *Golden Lock* gefahrlich werden, welche einen sehr leichten Sieg mit anderthalb Langen erringt. Zwei Langen hinter *Artatlan II.* kommt *Biliner* als Dritter ein.

Im Hürdenrennen war *Sehr moglich* Favorit vor *Trial* und *Turi-Tari*, wahrend *Termidor*, *Driver* und *Aspasia* nur geringe Beachtung fanden. *Termidor* weist den Weg vor *Driver*, *Turi-Tari* und *Aspasia*; nach 400 Metern weicht *Driver* aus dem Vordertreffen, *Termidor*, *Turi-Tari* und *Aspasia* sind dicht beisammen, durch mehrere Langen von den Uebrigen getrennt. In der kurzen

Wand ist *Termidor* mit seinem Können zu Ende, *Aspasia* biegt als Erste in die Gerade ein vor *Turi-Tari.* Zwischen den beiden letzten Hürden kommt *Sehr möglich* hervor, *Turi-Tari* fällt zurück. *Sehr möglich* springt die letzte Hürde als Erster vor *Aspasia.* Auf der flachen Bahn saust plötzlich *Driver* hervor, vermag aber nicht an *Sehr möglich* heranzukommen, der sehr leicht mit vier Längen gewinnt. Fünf Längen hinter *Driver* endet *Aspasia* als [illegible]

Siebenter Tag. Sonntag den 4. Juni

Ein echter Derbytag, wie man sich ihn nicht schöner wünschen konnte. Günstiges Wetter, ein Massenbesuch und ein haushoher Favorit als Derbysieger. Es herrschte sommerliches Wetter, und die Sonne sandte heisse Strahlen hernieder. Sie beleuchtete viele hunderte prächtiger Toiletten der Damenwelt, die im Sattelraum promenirte oder die Logen besetzte. Alle Plätze waren dicht gefüllt, auch den Zwanzigkreuzerplatz hielt eine dichtgedrängte, nach vielen Tausenden zählende Menschenmenge besetzt. Baron Hermann Königswarter hat nun zum zweiten Male die grosse Trophäe errungen. *Pardon* hat ihm das blaue Band gewonnen, und sein Stallgenosse *Bonvivant,* der im Interesse des *Morgan*-Sohnes für ein scharfes Rennen sorgte, konnte noch den dritten Platz hinter *Galifard* besetzen. Von den beiden ersten Rennen des Tages abgesehen, waren die Felder ziemlich stark; in den sieben Rennen starteten 49 Pferde. Das einleitende Aspirant-Rennen wurde in einem Viererfelde von *Bohó,* das folgende, gleichfalls von einem Quartett bestrittene Vederemo-Rennen von *Áldomás* gewonnen. Dem Derby ging ein 1000 Meter-Handicap voraus, in welchem unter zwölf Starters *Jablanica* siegte. Dem von neun Pferden bestrittenen Preis des Oesterreichischen Jockey-Club folgte ein Verkaufsrennen der Zweijährigen, in welchem *Cabbage Rose* über vier Gegner triumphirte. Zehn Pferde starteten im 1600 Meter-Handicap, in welchem *Simbach* Sieger blieb. Den Beschluss des Tages bildete eine Steeple-chase über 4000 Meter, welche einen Sieg der Farben Mr. Turul's brachte, dessen *Tricky* die 6000 Kronen heimbrachte.

Im Aspirant-Rennen war *Topromene* Favorit vor *Bohó* und *Attila; Quota* wurde vernachlässigt. *Bohó* führt vom Fleck weg vor seinen Gegnern, welche in einer Linie galoppirten. Er hält dieselben den ganzen Weg über sicher und siegt sicher mit zwei Längen gegen *Topromene,* welcher mit einer Kopflänge das zweite Geld gegen *Attila* aus dem Feuer reisst.

Das Vederemo-Rennen galt als ein gutes Ding für *Áldomás,* welcher es nur mit *Valaki, Gwen* und *Ravachol* zu thun hatte. In der Ordnung *Áldomás, Valaki, Gwen* und *Ravachol* tritt das Feld die Reise an. In überaus langsamer Fahrt werden nahezu anderthalb Meilen zurückgelegt. Erst bei Beginn der kurzen Wand schlägt *Áldomás* ein schärferes Tempo an. Nach dem Einbiegen in die Gerade sind *Gwen* und *Valaki* geschlagen, *Ravachol* versucht einen Angriff, *Áldomás* weist denselben aber sicher mit einer Länge ab. Zehn Längen zurück endet *Valaki* als Dritter.

Am Handicap nehmen *Contra, Dogma, Crampon, Chrysander, Billnitz, Round the corner, Diszpolgár, Sarkantyú, Andrée, Jablanica, Ladra* und *Gaudriole* theil. Das Rennen galt als offen. Nach Fall der Flagge sind *Round the corner, Jablanica, Sarkantyú, Andrée* und *Diszpolgár* im Vordertreffen vor *Billnitz, Crampon, Ladra* und *Dogma. Round the corner* hat stets einen kleinen Vorsprung, den er bis zum Guldenplatze beibehält, wo *Andrée* zurückweicht und *Jablanica* das Rennen aufnimmt. Sie erreicht *Round the corner* vor den Tribünen und bezwingt ihn nach Kampf mit einer Kopflänge. Fünf Viertellängen hinter *Round the corner* endet *Dogma* als Dritte, eine Kopflänge vor *Sarkantyú.*

Für das Derby wurden *Rio tinto* (Wilton), *Per Butters* (Smith), *Szabász* (Cleminson), *Bonvivant* (Rumbold), *Pardon* (Adams), *Timár* (Frank Hesp), *Iro* (Frank Sharpe), *Galifard* (Hyams) und *Adoma* (Chaloner) gesattelt. Baron Hermann Königswarter erklärte, mit *Pardon* gewinnen zu wollen. *Pardon* und *Bonvivant* bekamen übrigens in *Rio tinto* einen erklärten Schrittmacher mit auf den Weg. Dem grossen Ereignisse ging die übliche Musterung voraus. Die allgemeine Aufmerksamkeit concentrirte sich natürlich auf das Königswarter'sche Paar, das — wie man es bei ernsten Derbycandidaten nun schon seit Jahren gewohnt ist — weit zurück bei den Bäumen gesattelt und herumgeführt wurde. Aus dem Paare war es wieder *Pardon,* der Aller Augen auf sich zog und — um es nur gleich zu sagen — mannigfache, nicht durchwegs günstige Kritik fand. Ein grosses Pferd in jedem Sinne, in imponirendem Rahmen gemacht, wies der *Morgan*-Sohn in seinem Aeusseren dennoch manche Points auf, die gegen ihn zu sprechen schienen. Der grosse Braun ist ein ausnehmend langes Pferd, das über viel Boden steht. Er ist offenbar so »fit« wie nur möglich, ja, die etwas losen Weichen, die in der Schrittbewegung leicht nachziehende Hinterhand konnten zu der Ansicht verleiten, seine Condition habe vielleicht schon die Grenze überschritten. Er ist stark aufgezogen, lässt alle Rippen sehen, und seine Hüftknochen treten stark hervor. Er zeigt übrigens viel Geblüst. Sein Stallgenosse, der ihm vorausgeht, *Bonvivant,* ist dasselbe kräftige, reelle, gut geschlossene Pferd, als das man ihn schon in der grossen Derby-Vorprüfung kennen gelernt; und er hat seitdem ersichtlich noch grosse Fortschritte gemacht. Es ist an dem strammen *Beauminet*-Sohne wirklich nichts auszusetzen. Auch *Galifard* gefällt; er ist wohl nicht in so grossem Rahmen gemacht wie die beiden Vorgenannten, aber der Gesammteindruck ist ein günstiger. Unter der übrigen Gesellschaft fällt noch *Per Butters,* der mächtige Schwarzbraun des Herrn Dreher, in's Auge. Ein capitaler Gaul, aber eben seine Schwere spricht nicht zu seinen Gunsten. Der compacte Hengst scheint gar nicht leicht zu arbeiten zu sein, er verträgt vielleicht noch manch guten Galopp, wenigstens sieht er noch verbesserungsfähig aus. Beim Aufcantern sind es wieder die beiden Königswarter'schen Hengste, deren Action am meisten besticht. *Bonvivant* geht einen geräumigen, kraftvollen Galopp, aber sein Stallgefährte zeigt sich hier erst in seiner ganzen Grösse, beweist seine Leistungsfähigkeit. Er ist, was man einen »Mordsgaloppirer« nennt; er ist anscheinend nicht so leicht in Schwung zu bringen, aber hat er sich einmal gefunden, so entwickelt er einen Galoppsprung dank dem colossalen Nachschub der Hinterhand, wie man ihn wahrlich nicht alle Tage zu sehen bekommt. *Pardon* verräth übrigens eine starkere Schweisslage, was man auch bei *Timár* beobachtet. Der Hengst des Herrn von Lederer kann nicht bestechen; es ist nichts sonderlich Hervorragendes an ihm, nach den Berichten von seinen angeblich grossen häuslichen Leistungen ist man bei seiner Betrachtung eher ein wenig enttäuscht. *Szabász* schien, nach seinem Aussehen beurtheilt, im Rückgang begriffen zu sein. *Adoma* präsentirte sich wieder recht gut, allerdings sah er schon etwas leicht aus, was übrigens kaum Wunder nehmen kann.

Vor dem Ablauf entwickelt sich natürlich noch ein starkes Wettgeschäft. *Pardon* ist Favorit, er notirt $1^3/_4$ auf. *Timár, Bonvivant* und *Adoma* werden noch zu den Preisen von 4 : 1 bis 8 : 1 stärker gewettet, die Anderen finden auch zu längeren Odds kaum Nachfrage. Nun gehen die Pferde zum Start. Ein kurzer Aufenthalt, ein erster Versuch, und die Fahne des Starters fällt. In dichtem Rudel schiesst das Feld ab, nach 20 Metern aber schon geht *Iro* an die Spitze, um aber sofort von *Rio tinto* abgelöst zu werden. *Iro* galoppirt als Zweiter vor *Bonvivant, Adoma, Galifard, Per Butters, Pardon, Timár* und *Szabász.* Nach 200 Metern wird *Iro* zurückgenommen, während *Pardon* vorrückt und beim 1800 Meter-Start Dritter ist hinter *Rio tinto* und *Bonvivant* vor *Iro, Adoma* und *Galifard.* Bei dem Meilenpfosten, wo das Feld bereits weit auseinandergezogen ist, tauschen *Adoma* und *Iro* ihre Plätze. Beim Einbiegen in die kurze Wand ist *Szabász* bereits geschlagen, während *Rio tinto* noch immer knappe Führung vor *Bonvivant* hat, dem *Pardon* und *Adoma* als die Nächsten folgen. Nun kommen die Pferde in die Gerade, *Rio tinto* weicht, *Bonvivant* ist einen Moment im Vordertreffen, dicht gefolgt von *Pardon,* während aussen *Adoma* näherzukommen versucht. 300 Meter vor dem Ziele geht *Pardon* selbst an die Spitze und scheint leicht siegen zu können. Da bricht vor dem Guldenplatze plötzlich *Galifard* hervor und unternimmt einen Angriff auf *Pardon.* Schon scheint die Situation kritisch, da greift aber Adams zur Peitsche, *Pardon* zieht wieder von *Galifard* weg und siegt sehr sicher mit zwei Längen. Sechs Längen zurück trifft *Bonvivant* als Dritter ein, fünf Längen vor *Adoma.* Nachstehend geben wir die Placirtenliste des Rennens seit 1889 und die Siegerliste des Derby sowie die Stammtafel und die Rennlaufbahn von *Pardon:*

Placirtenliste im Oesterreichischen Derby seit 1889.

1889.

Gf. Ant Apponyi's F.-H. *Triumph* v. Triumph—Bouquetière 56 Kg. . . . . Rossiter 1
E. v. Blaskovits' F.-H. *Kincs-őr,* 56 Kg. . . . Busby 2
A. v. Péchy's u. N v. Keczer's F.-H. *Aba,* 56 Kg. Smith 3

Sehr leicht mit dreieinhalb Längen gewonnen; eine halbe Länge zurück der Dritte. Werth: 32.250 fl. dem Sieger, 3800 fl. dem Zweiten, 800 fl. dem Dritten.

1890.

Gf. Nic. Esterházy's br. H. *Aspirant* v. Stronzian—Sorcery, 56 Kg. . . . . Huxtable 1
Gen. A. v. Kodolitsch' br. H. *Villám,* 56 Kg. Bowman 2
Gf. Moriz Esterházy's F.-H. *Prado,* 56 Kg. . . Smart 3

Nach Kampf mit zwei Längen gewonnen; dreieinhalb Längen zurück der Dritte. Werth: 32.200 fl. dem Sieger, 3800 fl. dem Zweiten, 800 fl. dem Dritten.

1891.

Bar. Sigm. Uechtritz' F.-H. *Achilles II.* v. Ruperra—Briseïs, 56 Kg. . . . . W. Smith 1
Bar. Gust. Springer's br. H. *Dragonier,* 56 Kg Warne 2
L. Schindler's schw. H. *Crossbow,* 56 Kg. . . Lemaire 3

Leicht mit drei Längen gewonnen; eine Halslänge zurück der Dritte. Werth: 33 675 fl. dem Sieger, 3800 fl. dem Zweiten, 800 fl. dem Dritten.

1892.

Gf. E. Batthyány's br. H. *Gaga* v. Galopin—Red Hot, 56 Kg. . . . . Sopp 1
E v. Blaskovits' br. H. *Primás II.,* 56 Kg. Fk. Sharpe 2
Gf. Rud. Kinsky's schwbr. H. *Er,* 56 Kg. . . Planner 3

Nach Kampf mit einer klaren Länge gewonnen; anderthalb Längen zurück der Dritte. Werth: 50.000 fl dem Sieger, 5000 fl. dem Zweiten, 2000 fl. dem Dritten.

1893.

Gf. E. Batthyány u. Nic. v. Keczer's br. H. *Gourmand* v. Gunnersbury—Primadonna, 56 Kg. . F. Barrett 1
Gf T. Festetics' br. H. *Duncan,* 56 Kg. . . Huxtable 3
Dess. F.-St. *Dornröschen,* $54^1/_2$ Kg. . . . W. Smith 2

Leicht mit anderthalb Längen gewonnen; eine klare Länge zurück die Dritte. Werth: 50.000 fl. dem Sieger, 5000 fl. dem Zweiten, 2000 fl. der Dritten.

1894.

Nic. v. Blaskovits' dbr. H. *Magus* v. Ercildoune—Mascotte II., 56 Kg . . . . Wallace 1
Fürst Fürstenberg's br. H. *Ausmärker,* 56 Kg. H. Barker 2
And. v. Péchy's F.-H. *Adonis,* 56 Kg. . . Fk. Sharpe 3

Sehr leicht mit sechs Längen gewonnen; anderthalb Längen zurück der Dritte. Werth: 100.000 K. dem Sieger, 10.000 K. dem Zweiten, 4000 K. dem Dritten.

1895.

Comp. Matchless' br. H. *Tokio* v. Talpra Magyar—Tótleány, 56 Kg. . . . . S. Bulford 1
A. v. Harkányi's F.-H. *Csaplàros,* 56 Kg. . W. Smith 2
Gf. G. u Th. Andrassy's br. H. *Levente,* 56 Kg. Brown 3

Im Canter mit zehn Längen gewonnen; vier Längen zurück der Dritte. Werth: 100.000 K. dem Sieger, 10.000 K. dem Zweiten, 4000 K. dem Dritten.

1896.

Gf. Emer. Hunyady's br. H. *Weathercock* v. Galaor—Weather, 56 Kg. . . . . Cleminson 1
Gf. El. Batthyány's br. H. *Ganache,* 56 Kg. . Peake 2
E. v. Blaskovits' F.-H. *Dandár,* 56 Kg. . Wingfield 3

Sicher mit einer Länge gewonnen; sechs Längen zurück der Dritte. Werth: 100.000 K. dem Sieger, 10.000 K. dem Zweiten, 4000 K. dem Dritten.

1897.

Bar. E. Oppenheim's F.-H. *Saphir* v. Chamant—Sappho, 56 Kg. . . . . H. Chaloner 1
N. v. Szemere's br. H *Sebaj,* 56 Kg. . . . Cleminson 2
A. Dreher's br. H *Tip-Top,* 56 Kg. . . . S. Bulford 3

Sicher mit einer Länge gewonnen; eine halbe Länge zurück der Dritte. Werth: 100.000 K. dem Sieger, 10.000 K. dem Zweiten, 4000 K. dem Dritten.

1898.

Bar H. Königswarter's F.-H. *Aruló* v. Gaga—Artless, 56 Kg. . . . . Adams 1
Gf. E. Batthyány's F.-H. *Mindig,* 56 Kg. . Huxtable 2
Bar. G. Springer's dbr. H. *Lulu,* 56 Kg. . . . Hyams 3

Mit anderthalb Längen gewonnen; zwei Längen zurück der Dritte, eine halbe Länge vor dem Vierten. Werth: 100.000 K. dem Sieger, 10.000 K. dem Zweiten, 4000 K. dem Dritten.

1899.

Bar. H. Königswarter's br. H. *Pardon* v. Morgan—Petroleuse, 56 Kg. . . . . Adams 1
Bar. G Springer's br. H. *Galifard,* 56 Kg. . . Hyams 2
Bar. H. Königswarter's br. H. *Bonvivant,* 56 Kg Rumbold 3

Sicher mit zwei Längen gewonnen; sechs Längen zurück der Dritte. Werth: 100.000 K. dem Sieger, 10.000 K. dem Zweiten, 4000 K. dem Dritten.

Sieger im Oesterr. Derby. 114.000 K. Dreij. 2400 M.

Jahr	Gewinner	Vater	Besitzer	Reiter	Starter
1868	Wissehrad	Starke	Chevalier de Rama	Osborne	6
1869	Brigadier	St. Giles	Graf Hugo Henckel	Whiteley	10
1870	Cadet	Buccaneer	Gf. Kálmán Széchényi	Osborne	12
1871	In View	Prime Minister	Prinz Louis Rohan	Entwistle	9
1872	Drum Major	Kettledrum	K. Hofgestüt Kladrub	Whiteley	10
1873	Canace-St.	Buccaneer	Graf Nic. Esterházy	W. Long	11
1874	Lady Patroness	Buccaneer	Gf. Ugarte-Ar. Baltazzi	Arnott	8
1875	Przedswit	Knight of the Garter	Gf. Johann Tarnowski	Butters	8
1876	Good Hope	Buccaneer	Baron E. Oppenheim	Wilson	12
1877	Kincsem	Cambuscan	Ernst von Blaskovits	Madden	8
1878	Nil Desperandum	Buccaneer	Aristide Baltazzi	C. Archer	9
1879	Amaranthus	Kettledrum	Fürst Moritz v. Hanau	Smart	9
1880	Elemér	Buccaneer	General Hope	T. Osborne	6
1881	Vederemo	Buccaneer	Gf. Moritz Esterházy	Busby	8
1882	Taurus	Scottish Chief	Aristide Baltazzi	Metcalf	10
1883	Tartar	Digby Grand	Graf Hugo Henckel	Busby	10
1884	Vinea	Buccaneer	Bar. Gustav Springer	Sopp	10
1885	Buzgó	Kisbérőcscse	Graf Joh. Sztáray	Grimshaw	8
1886	Fenék	Buccaneer	Graf Tass. Festetics	Busby	7
1887	Zsupán	Peter	Bar. Nath Rothschild	Goodway	9
1888	Rajta-Rajta	Ruperra	Graf Ant. Apponyi	Rossiter	8
1889	Triumph	Triumph	Graf Ant. Apponyi	Rossiter	10
1890	Aspirant	Stronzian	Graf Nic. Esterházy	Huxtable	5
1891	Achilles II.	Ruperra	Baron Sigm. Uechtritz	Smith	10
1892	Gaga	Galopin	Gf. E Batthyány u. Nic. v. Keczer	Sopp	14
1893	Gourmand	Gunnersbury	Gf. E. Batthyány u. Nic. v. Keczer	Barrett	17
1894	Magus	Ercildoune	Nic. v. Blaskovits	Wallace	10
1895	Tokio	Talpra Magyar	Comp. Matchless	S. Bulford	10
1896	Weathercock	Galaor	Graf E. Hunyady	Cleminson	9
1897	Saphir	Chamant	Baron E. Oppenheim	H. Chaloner	13
1898	Aruló	Gaga	Baron H. Königswarter	Adams	14
1899	Pardon	Morgan	Baron H. Königswarter	Adams	

PARDON 1896	Morgan	[illegible]	[illegible]	[illegible]	The Baron 24 / [illegible]
				Bribery	The Libel 14 / Splitvote
			[illegible]	Marsyas 12	Orlando 13 / [illegible]
				Maid of Palmyra	Pyrrhus I 3 / Palmyra
		Morg[illegible]	[illegible]	Lord of the Isles 4	Touchstone 14 / Fair Helen
				Miss Ann	[illegible] / Bay Missy
			Lady [illegible]	Thormanby 4	[illegible] / Alice Hawthorn [bound 3
				Morgan-la-Faye	Cowl 2 / [illegible]
	Petroleuse 1	[illegible]eter	Hermit 5	Newminster 8	Touchstone 14 / [illegible]
				Seclusion	Tadmor 12 / Miss Sellon
			Lady [illegible]	[illegible]ford 8	Y. Melbourne 25 / Stute von Gameboy
				Maid of Masham	[illegible] / Miss Lydia
		Re[illegible]	Lord Lyon 1	[illegible]	The [illegible]ron 24 / Pocahontas
				Paradigm	[illegible] / Ellen Horne
			[illegible]	Thormanby 4	[illegible]
				Ellen Horne	Redshank 15 / [illegible]

1, 2, 4, 5 Rennfamilien, 3 Renn-Sire-Familie, 8, 11, 12, 14 Sire-Familien, die Anderen Seitenfamilien.

Pardon wurde im Jahre 1896 von Herrn Nicolaus von Luczenbacher von Morgan—Petroleuse gezogen und als Jährling um 22[illegible]0 fl. von Baron Hermann Königswarter gekauft. Er hiess ursprünglich *Petőfi,* wurde aber später, da mehrere ungarische Blätter Verwahrung dagegen einlegten, dass ein Pferd den Namen des grossen ungarischen Freiheitsdichters trage, in *Pardon* umgetauft. Er erschien als Zweijähriger zuerst im Maidenrennen am 18. October in Wien in der Oeffentlichkeit, endete aber hier nur als Vierter hinter *Galerien, Albatros* und *Balaton.* Drei Wochen später feierte er dann im Maidenrennen der Zweijährigen am 5. November seinen ersten Sieg gegen *Albatros, Triole* und *Swell.* Heuer nahm *Pardon* vor dem Derby nur am Königs-Preis theil, den er bekanntlich leicht gegen *Statesman, Zászlós, Timár, Cid* etc. gewann.

Im Verkaufsrennen der Zweijahrigen wurden *Cabbage Rose* und *Mirabeau* am meisten gewettet; ihre Gegner waren *Khismet*, *Baltavár* und *Imislu*. *Cabbage Rose* führt von Haus aus und erringt einen leichten Sieg mit zwei Längen gegen *Khismet*, den eine Lange vor *Mirabeau* im Ziele.

Im Handicap wurden *Pimasz*, *Simbach* und *Diomed* die meisten Aussichten zugesprochen; ihnen traten *York Maholnap*, *Schlauberger*, *Tristan II.*, *Arod*, *Castagnette* und *Win some money* entgegen. *Schlauberger* ging beim Probegalopp durch und absolvirte ungefähr 4200 Meter, um dann nach einer Weile vom Start weg noch einmal die ganze Bahn zu durchmessen. *York* springt als Erster ab vor *Diomed*, *Pimasz*, *Simbach* und *Maholnap*. In der kurzen Wand rückt *Simbach* auf den zweiten Platz vor und biegt dann als Erster in die Gerade ein vor *York*, *Diomed*, *Castagnette* und *Pimasz*. Vor dem Guldenplatze kommt *Pimasz* aus dem Mitteltreffen hervor und fordert *Simbach* vor den Tribunen zu einem Kampfe heraus, aus dem *Simbach* mit einer Kopflange als Sieger hervorgeht. Eine Lange hinter *Pimasz* passirt *Castagnette* als Dritte den Richter vor *Tristan II.*

Die Steeple-chase wurde allgemein dem Stalle des Mr. Turul zugesprochen, welcher *Tricky* und *Sarolta* in's Rennen sandte. Einige Freunde hatte noch *Gogerl*, indess *Lord of Kildare* und *Cap* unbeachtet blieben. *Cap* sorgt sofort für ein scharfes Tempo, ihm folgt dicht auf *Lord of Kildare*, den ein grösserer Abstand von *Tricky* trennt. So geht es durch die Schleife zum Tribunensprung, den *Lord of Kildare* bereits als Erster vor *Cap* und *Tricky* nimmt. Gegenüber den Tribunen schliesst sich das Feld, bei der Meile ist *Lord of Kildare* aussichtslos geschlagen, in der kurzen Wand ziehen *Tricky* und *Sarolta* von *Cap* und *Gogerl* weg und laufen ein schönes Rennen nach Hause, das *Tricky* mit einer halben Lange zu seinen Gunsten entscheidet. Mit vielen Langen zuruck endet *Cap* als Dritter.

HAUPTRENNEN IN ÖSTERREICH-UNGARN 1899.

				[illegible]	[illegible]
Wien:	6.	Juni:	Parsifal-Hcp. . . .	1600	6.000
»	8.	»	Lady Patroness-R.	1000	7.000
»	10.	»	Buccaneer-R. . .	3200	17.000
»	11.	»	Metropole-Preis .	1100	23.000
Krakau:	15.	»	Gf. J. Tarnowski-M.	1400	11 000
»	17.	»	Directorium-Preis	1000	10 000
»	18.	»	Krakauer Derby .	2400	40.000
Karlsbad:	2.	Juli:	Sprudel-Handicap	1200	6.000
»	[illegible]	»	Eger-Preis . . .	2400	11.000
			Hirschensprung-Steeple-chase . .	4800	7.500
»	6.	»	Preis v. Karlsbad .	1200	11.000
Kottingbr.:	23.	»	Preis von Schönau	2400	30.000
»	25.	»	Herrenreiten . .	2000	7.500
»	27.	»	Gr. Hcp. d. Zweij.	1000	12.000
»	29.	»	Staatspreis	3200	6 000
			Sommer-Handicap-Steeple-chase .	4000	11.000
»	30.	»	Pr. v. Helenenthal .	1200	50.000
			Schlosspark-Hcp. .	1000	6.000
			Hürdenrennen . .	2800	6.000
Kottingbr.:	1.	Aug.:	Gr. Kottingbr. Hcp.	2000	12 000
»	3.	»	Staatspreis	2400	6.000
»	5.	»	Steeple-chase . . .	4800	6.500
»	6.	»	Pr. v. Kottingbrunn	2800	23.000
Tátra-L.:	9.	»	Tatra-Hcp. . . .	1600	20.000
»	10.	»	Lomniczer Hcp. .	1100	7.000
»	12.	»	Zipser Preis . . .	2500	6.000
»	13.	»	Karpathen-Preis .	1200	60.000
Budapest:	15.	»	Directoriums-Pr.	1400	11.900
»	17.	»	Staatspreis . . .	2400	5.000
			Sommer-Versuchsr.	1100	11.000
»	19.	»	Sommer-Hcp. .	1600	11.500
»	20.	»	St. Stephans-Pr .	1800	80.000
»	22.	»	Biennial-Zuchtr.	1100	24.000
»	24.	»	Prasidenten-Preis .	2600	11.800
»	26.	»	Ofner Preis . .	1600	6.600
			Gr. Hcp. der Zweij.	1100	8.800
»	27.	»	Budapester Preis .	2800	12.000
			August-Handicap	1000	6 600
»	29.	»	Königin-Preis . .	2000	59 000
»	31.	»	Tribunen-Preis .	2400	9.000
Wien:	3.	Sept.:	Gr. Wiener Hcp. .	1600	17 000
»	5.	»	Stronzian-Hcp. . .	1000	6.000
»	8.	»	Esterhazy-Mem. .	1200	62.000
			Benczur-Hcp. . .	1200	6 000
»	10.	»	Herbst-Stutenpreis	2000	6 000
			Gr. Freuden. Hcp.	3200	17.000
			September-Hu.-R.	2400	8.000
»	12.	»	Gaga-Rennen . .	1100	6.600
			Staatspreis	2400	6.000
»	14.	»	Verneuil-Hcp .	1200	12.000
»	17.	»	Jubilaums-Preis .	2400	47.000
»	19.	»	Staatspreis . . .	2000	6.000
			Gr. Hcp.-Hu.-R.	2400	8.000
Budapest:	[illegible]	»	Staatspreis	2600	5.000
			Herbst-Versuchsr.	1100	11.000
»	26.	»	Prince of Wales-Handicap . . .	1400	11.500
			Herbst-Stutenpreis	2400	5.600
»	28.	»	October-Hcp. .	1600	11.500
			Staatspr. der Zweij.	1000	7.600
»	30.	»	St. Leger	2800	72.000
»	1.	Oct.:	Hatvaner Preis .	1100	11.500
			Staatspreis	2800	6.500
»	3.	»	Gr. Hcp. der Zweij.	1400	7.000
			Offenes Handicap	1600	7 000
»	5.	»	Jockey-Club-Pr.	2800	21.400
»	7.	»	Pr. d. Ackerbau-M.	2400	40.000
»	8.	»	Totalisateur-Hcp. .	2600	24.000
»	10.	»	St. Ladislaus-Pr. .	1400	42.000
Wien:	19.	»	Kiralyne-Hcp. . .	1000	6.000
			Tokio-Rennen .	2000	6.000
»	21.	»	Abonnent-Hcp.	1200	6.000
»	22.	»	Staatspreis . . .	3200	6.000
			Austria-Preis . .	1300	100.000
Wien:	24.	Oct.:	Pr. v. Kahlenberg	3200	27.500
»	26.	»	Primas II.-R. . .	2800	10.000
			Gr. Wiener Herbst-Steeple-chase .	6400	12 000
»	28.	»	Gr. Abschieds-Hcp.	2000	12.000
»	29.	»	Henckel-Memorial	1600	23 000
»	31.	»	Gourmand-Hcp. .	900	6.000

NOTIZEN.

MAGISTER ist in den Besitz des Mr. Green übergegangen.

TROUBADOUR wurde vom Oberlieutenant Baron Victor Ramberg angekauft.

REUGELD in allen Engagements in Oesterreich-Ungarn erklarten Graf Tassilo Festetics fur *Balaton*, Graf Adalbert Sternberg fur *Legalite* und Herr Andor von Péchy fur *Swell*.

TRABEN.

CSILLAG, der bekanntlich fur dieses Jahr als Deckhengst an Herrn Elemer von Lossonczy in Néma verpachtet war, hat dortselbst in seinem neuen Berufe so gute Dienste geleistet, dass der Besitzer dieses Gestütes ihn nunmehr angekauft hat. *Csillag* hat bisher von der Némaer Mutterstutenheerde die Vollblutstuten *Maggie* von Hastings—Malaspina (die Mutter von *Magras* und *Modor*), *Ada* v. Laneret od. Virgilius—Dolly Varden, *Brigitta* v. Cognac—Brigantine (Mutter von *Steuermann* und *Bramin*), *My Rose* v. Magus—Melissa und die neu in das Gestüt aufgenommene, erst zweieinhalbjahrige *Cousine* v. Magus—Brigitta, dann die Halbblutstuten *Favore* (Kreuzung von Lipizzaner Blut mit englischem Vollblut), *Kedves* v. Magyar Miska—Kedvencz, *Kedvencz* v. Cognac—Kedvencz, *Halasz* v. Cognac—Halasz und *Tükros* von Magyar Miska—Tükros gedeckt. Von Stuten fremder Züchter wurden ihm zwei Herrn Coloman von Balogh gehorige Vollblutstuten, *Sahara* v. Hastings—Saba und *Dina* v. Milon—Dynastie, zwei von *Kettledrum* gezogene Juckerhalbblutstuten des Rittmeister Rudolf Söllinger, drei Lipizzanerinnen furstlich Ypsilanti'scher Zucht (Eigenthum des Herrn Ordödy) sowie fünf Stuten verschiedener Herren in der Nachbarschaft von Néma zugeführt.

REITEN.

RESULTATE.

Wien 1899.

27. Preis-Reitconcurrenz der Campagne-Reiter-Gesellschaft

Freitag den 2. Juni.

I. Art der Preisbewerbung.

Preisreiten.

Auf hochstens 7jahrigen Pferden aller Lander.

Kategorie *a*) Offen fur jene Concurrenten, welche in dieser Art von Preisbewerbung noch keinen ersten Preis erhielten.

1. Preis. Ehrenpreis Sr. Majestat des Kaisers und Königs und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . 3000 K.

Obl. Silvio Franz' (14. Drag.-Reg.) 5j. schwbr. St. *Pengö*. Reiter: Besitzer.

2. Preis. Ehrenpreis Sr. k und k. Hoheit des Protectors Herrn Feldmarschall-Lieutenants Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Este und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . 2000 K.

Obl. Friedr. Kybast's (5j. Uhl.-Reg.) 5j. F.-St. *Eh' schon wissen* v. Master Kildare—Elefant. Reiter: Be-[illegible]

3. Preis. Ehrenpreis weiland Sr k. und k. Hoheit des Herrn Feldmarschalls Erzherzog Albrecht und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . 1500 K.

Rittm. Johann Gf. Lubienski's (10. Honv.-Hus.-Reg.) 6j. Rothsch.-W. *Stas* v. Boyar—Mrs. Brown Reiter: Besitzer.

4 Preis. Ehrenpreis Sr. k. und k. Hoheit des Herrn Feldmarschall-Lieutenants Erzherzog Eugen und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . 1200 K.

Obl. Zdenko v. Kreutzbruck's (9. Hus.-Reg.) 7j. F.-W. *Drum* v. Metallist—Duchess of Cornwall. Reiter: Obl. Roman Kawecki (1. Uhl.-Reg.).

5. Preis. Ehrenpreis des k. und k. Reichs-Kriegsministeriums und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . 900 K.

Obl. Victor Gf. Széchényi's (7 Hus.-Reg.) 5j. br. W. *Millerton* v. Millerjung—Samaritanerin Reiter: Besitzer.

6. Preis. Ehrenpreis der k. und k. Feldartillerie und eine Gesellschaftsbeigabe von . . 600 K.

Rittm. Arthur v. Pongracz' (12. Hus.-Reg.) 6j. F.-W. *Rózsa Sándor* v. Furioso—Lotti. Reiter: Besitzer.

7. Preis. Ehrenpreis der k. k. Traintruppe und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . 600 K.

Hptm. Heinrich Hlas' (11. Corps-Art.-Reg.) 6j. br. St. *Resi*. Reiter: Obl. Andres Rheina-Wolbeck (11. Corps-Art.-Reg.).

8. Preis. Ehrenpreis des k. k. Ministeriums fur Landesvertheidigung und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . 400 K.

Obl. Andreas v. Berzewiczky's (2. Uhl.-Reg.) 5j. F.-St. *Husarka* v. Gyarló. Reiter: Besitzer.

9. Preis. Ehrenpreis der königlich ungarischen Landwehr und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . 400 K.

Obl. Andor v. Abonyi's (6. Honv.-Hus.-Reg.) 5j. br. W. *Schäme dich*. Reiter: Besitzer.

Die belobende Anerkennung wurde zutheil, und zwar in folgender Reihenfolge:

Oberst Hugo de Balthazar's (Comm. 6. Uhl.-Reg.) 7j. F.-St. *Presca* v. Pralat. Reiter: Obl. Hermann v. Sertic (6. Uhl.-Reg.).

Rittm. Afred Kreutzer's (11. Hus.-Reg.) 5j. Kohlf.-St. *Jubilee* v. Montbar. Reiter: Besitzer.

Rittm. Ladislaus v. Jóny's (6. Honv.-Hus.-Reg.) 5j. F.-W. *Lámpás*. Reiter: Besitzer.

Kategorie *b*) Offen für jene Concurrenten, welche im Preisreiten Kategorie *a*) bereits einen ersten Preis erhalten haben.

Auf hochstens 6jährigen Pferden aller Lander.

1. Preis. Ehrenpreis der k. und k. Cavallerie und eine Gesellschaftsbeigabe von . . 1500 K.

Rittm. Ferdinand Wiesauer's (7. Uhl.-Reg.) 6j F.-W. [illegible] v. Induló. Reiter: Besitzer.

Da der 2. Preis (Ehrenpreis der k. und k. Traintruppe und eine Gesellschaftsbeigabe von 600 K.) nicht zur Ausgabe gelangte, so wurde derselbe als 7. Preis in der Kategorie *a*) des Preisreitens eingeschoben.

II. Art der Preisbewerbung.

Preisspringen.

Auf Pferden jeden Alters und aller Lander.

Anforderungen: Wenigstens einmaliges Nehmen der Hindernisse der Springbahn; dieselben sind nicht uber 126 Centimeter (4 Fuss) hoch, worunter eine feste Planke mit 110 Centimeter (3½ Fuss) Hohe und nicht uber 379 Centimeter (12 Fuss) Breite und sollen im Jagdgalopp ruhig und fliessend genommen werden.

1. Preis. Ehrenpreis weiland Ihrer Majestat der Kaiserin und Konigin nebst der Allerhöchsten Spende von 40 Ducaten und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . 600 K.

Maj. Leopold Hoffmann's (4 Honv.-Hus.-Reg.) 5j. br. St. *Rózsika* v. Gutkeled—Rózsam. Reiter: Obl. Alex. v. Pronay (6. Honv.-Hus.-Reg.).

2. Preis. Ehrenpreis Sr. k und k. Hoheit des Herrn Generalmajors Erzherzog Otto nebst der Höchsten Spende von 30 Ducaten und eine Gesellschaftsbeigabe v[illegible] . . . . 400 K.

Lt. Heinrich Gf. Thun-Hohenstein's (5. Drag.-Reg.) a. Kohlf.-W. *Spitzbub*. Reiter: Besitzer.

3. Preis. Ehrenpreis Sr. k. und k. Hoheit des Herrn Oberst Erzherzog Franz Salvator nebst der Höchsten Spende von 30 Ducaten und eine Gesellschaftsbeigabe v[illegible] . . . . 300 K

Rittm. Josef Gf. Koziebrodski's (1. Uhl.-Reg.) a. Sch.-St. *Venus* v. Kaiser Reiter: Besitzer.

4. Preis. Ehrenpreis des Jockey-Club fur Oesterreich und eine Gesellschaftsbeigabe von 200 K.

Obl. Alexander Bar. Lagó's (8. Drag.-Reg.) a. dbr. W. *Kurucz* v. Kardos—Kolineban. Reiter: Obl. Ladislaus Zoltan de Csepe (2. Hus.-Reg.)

5 Preis. Ehrenpreis des ungarischen Jockey-Club und eine Gesellschaftsbeigabe von . . 200 K.

Lt i. d. R. Ernst R. v. Rodakowski's (1. Uhl.-Reg.) 6j. schwbr. W. *Joy* v. Discretion—Old Victor. Reiter: Besitzer.

6. Preis. Ehrenpreis der Pardubitzer Parforce-Jagdgesellschaft und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . 200 K.

Friedr. Edwin Pollak's 8j. br. W. *Manifesto* Reiter: Obl. Béla Harmos de Hibalom (6. Hus.-Reg.).

7. Preis. Ehrenpreis Sr Durchlaucht des Herrn Camillo Fürst von Starhemberg und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . 200 K

Rittm. Arth. v. Pongracz (12. Hus.-Reg.) 6j. F.-W. *Rózsa Sándor* v. Furioso—Lotti. Reiter: Besitzer.

8. Preis Ehrenpreis des Gesellschafts-Ehrenprasidenten Sr. Excellenz Generalmajors Robert Ritter v. Joelson und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . . . 200 K.

Lt. Aladar v. Burchard-Bélaváry's (8. Honv. Hus.-Reg.) 7j. dbr. St. *Trilby* v. Petrus—Neni. Reiter: Besitzer.

Die belobende Anerkennung wurde zutheil, und zwar in folgender Reihenfolge:

Rittm. Isidor Makay de Mako's (1 Honv.-Hus.-Reg.) 6j. br. W. *Joravalo* v. Pluto Fantasa—Selyem. Reiter: Lt. Jeno v. Rakowski (1. Honv.-Hus.-Reg.).

Grafin Elisabeth Potocka's a. Sch.-St. *Deaconess*. Reiter: Lt. i. d. R. Friedrich Gf. Larisch. (1. Uhl.-Reg.)

Obl. Jaroslav Bar. Dobrženský (6. Drag.-Reg.) nennt Sr. k. und k. Hoheit des Herrn Lt. Erzherzog Heinrich Ferdinand's (6. Drag.-Reg.) a. F.-St. *Baldur* v. Baldur. Reiter: Obl. Jar. Bar. Dobrženský (6. Drag.-Reg.).

III. Art der Preisbewerbung.

Jeu de barre.

Auf Pferden jeden Alters und aller Lander.

Anforderungen nach der diesfalligen Instruction bei möglichst rascher Beweglichkeit und flinker Wendsamkeit des Pferdes.

1. Preis. Ehrenpreis der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . 400 K.

Maj. Leopold Hoffmann's (4 Honv.-Hus.-Reg.) 5j. br. St. *Rózsika* v. Gutkeled—Rózsam Reiter: Obl. Alexander v. Pronay (6. Honv.-Hus.-Reg.)

2. Preis. Ehrenpreis Ihrer Durchlaucht der Frau Prinzessin Ludwig zu Windisch-Graetz und eine Gesellschaftsbeigabe von . . 300 K.

Rittm. Josef Gf. Koziebrodski's (1 Uhl.-Reg.) 7j. schwbr. H. *Bohun* v. Kaiser Reiter: Besitzer.

3. Preis. Ehrenpreis des Herrn k. und k. General-Cavallerie-Inspectors Feldmarschall-Lieutenant Alois Graf Paar und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . 200 K.

Rittm. Arthur v. Pongrácz' (12 Hus.-Reg.) 6j. F.-W. *Rózsa Sándor* v. Furioso—Lotti Reiter: Besitzer.

4. Preis. Ehrenpreis des Herrn k. und k. General-Artillerie-Inspectors Feldmarschall-Lieutenant Alfred Ritter von Kropatschek und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . 200 K.
Rittm. Johann Gf. Lubienski's (10. Honv.-Hus.-Reg.) 6j. Rothsch.-W. *Stas* v. Boyar—Mis. Brown. Reiter: Besitzer.

5. Preis. Ehrenpreis des Herrn k. und k. General-Train-Inspectors Feldmarschall-Lieutenant Johann v. Latscher und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . 200 K.
Obl. Henning Hagelin's (1. Uhl.-Reg.) a. F.-W. *Hendrik* v. Fulmen—Luciana. Reiter: Besitzer.

6. Preis. Ehrenpreis des Herrn Militarinspectors der k. k. Pferdezuchtanstalten Feldmarschall-Lieutenant Heinrich Graf Lamberg und eine Gesellschaftsbeigabe von . . . . 200 K.
Maj. Leopold Hoffmann's (4. Honv.-Hus.-Reg.) a. schwbr. W. *Miertne* v. Metallist—Flori. Reiter: Geza Farkas v. Farkasfalva (5. Honv.-Hus.-Reg.).

IV. Art der Preisbewerbung.

Durch combinirte Leistungen.

Offen für Pferde, welche bei der Preis-Reitconcurrenz 1899 mit einem der ersten vier Preise im Preisreiten und mit einem Preise im Preisspringen, eventuell auch noch mit einem Preise im Jeu de barre prämiirt wurden.

1. Preis. Kaiser-Huldigungs-Ehrenpreis
Gelangte nicht zur Ausgabe.

2. Preis. Gesellschafts-Jubilaums-Ehrenpreis.
Rittm. Arthur v. Pongracz' (12. Hus.-Reg.) 6j. F.-W. *Rózsa Sándor* v. Furioso—Lotti. Reiter: Besitzer.

BERICHTE.

Wien 1899.

27. Preis-Reitconcurrenz der Campagne-Reiter-Gesellschaft.

Freitag den 2. Juni.

Die Preis-Reitconcurrenz, dieses seit dem Jahre 1873 alljährlich veranstaltete und heuer nun zum 27. Male stattgefundene grosste Reiterfest der österreichisch-ungarischen Armee, bildet unzweifelhaft den Glanzpunkt der grossen Frühjahrs-Sportwoche. Die Armee-Steeple-chase, die dem Preisreiten vorausgeht, versammelt selten mehr als ein Dutzend Cavallerieofficiere, die als Rennreiter den Kampf um die prachtige Kaiserspende ausfechten, und der classische Kampf um das blaue Band in der Freudenau tragt doch mehr die Signatur eines gesellschaftlichen Ereignisses. Zum Preisreiten aber treten die geübtesten Campagnereiter unserer braven Armee zu friedlicher Concurrenz zusammen, hier sehen wir so ziemlich die Elite der militarischen Reiterwelt beisammen, hier sind wir Zeuge ernster reiterlicher Wettkampfe. Die Preis-Reitconcurrenzen der Campagne-Reiter-Gesellschaft sind eine rühmenswerthe Institution; sie bieten den Reiterofficieren unserer Armee einen machtigen Ansporn zu erhöhter reiterlicher Ausbildung, fachen ihren Ehrgeiz an, sie sind ein Element, geeignet, unsere militärische Wehrhaftigkeit zu erhöhen. Deshalb hat sich auch das grosse Campagne-Reiterfest der allerhöchsten Protection zu erfreuen, und das militarische Ausland, vor Allem das kriegsgeübte Deutsche Reich, richtet seit Langerem schon sein Augenmerk auf diese unsere eigenartige cavalleristische Institution Sie ist vor wenigen Jahren in Bayern nachgeahmt worden und hat zur Bildung der bayerischen Campagne-Reiter-Gesellschaft geführt, und gegenwartig weilen sachsische Officiere, an ihrer Spitze Sachsens Kriegsminister, General der Infanterie von der Planitz, in Wien und waren Zeugen der diesjahrigen Concurrenz, um in der Heimat ein Gleiches zu schaffen. So dürften auch wir einmal dem Auslande vorbildlich sein . . . .

Zu dem heurigen Preisreiten waren 127 Nennungen abgegeben worden, im Vorjahre, dem Kaiser-Jubilaumsjahre mit den wesentlich erhohten Preisen, deren 137. Man kann also nicht von einem quantitativen Ruckschritt sprechen, zumal auch die Theilnehmerzahl von 63 gegenüber der vorjahrigen — 69 — nur unerheblich differirt Die grösste Zahl der Nennungen war seitens der Uhlanen, namlich 41, abgegeben worden. Die 23 Theilnehmer dieser Waffe heimsten sieben Preise und zwei belobende Anerkennungen ein. Genau das namliche Resultat erzielten die schneidigen Honvéd-Husaren, ihre Rechnung stellt sich aber noch günstiger, denn von 23 Angemeldeten konnten ihrer 16 dieses brillante Resultat erzielen.

Die Gewinner der ersten vier Preise waren durchweg »zünftige« Cavalleristen. Der erste Preis im Preisreiten Kategorie *a)* fiel dem Oberlieutenant Silvio Franz (14. Drag.-Reg.) auf seiner 5j. schwbr. St. *Pengo* zu, jener in der Kategorie *b)* gewann — im »Alleingang« — Rittmeister Ferdinand Wiesauer (7. Uhl.-Reg.), welcher seinen 6j. F.-W. *Mychw* v. Induló ritt. Die beiden Herren zahlten auch beim Pester Preisreiten zu den Preisgewinnern Die Palme im Preisspringen und im Jeu de barre errang Oberlieutenant von Pronay (6. Honv.-Hus.-Reg.) auf der 5j. br St. *Rózsika* des Major Leopold Hoffmann, welchem auch noch der sechste Preis im Jeu de barre zufiel. Aus der Preisbewerbung durch combinirte Leistungen ging nur ein Sieger hervor. Im Sinne der Propositionen hat jener Concurrent, welcher im Preisreiten und im Preisspringen, eventuell auch noch im Jeu de barre mit einem Preise bedacht wurde, Anspruch auf einen der Ehrenpreise für combinirte Leistungen. Der vom Vorjahre zurückgebliebene Kaiser-Jubilaums-Ehrenpreis — eine silberne Reiterstatuette des Kaisers — fand auch heuer keinen glucklichen Gewinner. Dagegen wurde der Gesellschafts-Jubilaums Ehrenpreis — eine Silber-Reiterstatuette eines Husars aus der Zeit Maria Theresia — dem Oberlieutenant Arthur v. Pongracz (12. Hus.-Reg.) zugesprochen, welcher auf seinem 6j F.-W. *Rózsa Sándor* v. Furioso—Lotti im Preisreiten, Springen und im Jeu de barre je einen Preis erringen konnte. Unter den Preisen fanden sich auch die herrlichen Spenden Sr. Majestat des Kaisers und des Herrn Erzherzogs Franz Ferdinand — silberne Reiterstatuetten des Erzherzogs Albrecht, beziehungsweise des Prinzen Eugen, beide nach den in Wien aufgestellten Denkmalern gefertigt — ungetheilte Bewunderung. Aber auch alle übrigen waren kostbar und geschmackvoll.

Wie alljahrlich hatte sich auch heuer die Hofgesellschaft zu dem Campagnereiten, das sich prachtigen Wetters zu erfreuen hatte, zahlreich eingefunden. Seine Majestat der Kaiser war leider verhindert, zu erscheinen. Es waren zugegen: Frau Kronprinsessin-Witwe Erzherzogin Stephanie und ihre Tochter Erzherzogin Elisabeth, die Erzherzoginnen Maria Theresia und Isabella sowie die Erzherzoge Franz Ferdinand, Otto, Ferdinand Carl, Ludwig Victor, Friedrich, Leopold und Franz Salvator, Rainer, Heinrich, F[illegible] von Toscana und Josef Augustin. A[illegible] sächsischen Officiersdeputation wohnten noch verschiedene militarische Vertreter fremder Machte sowie selbstverstandlich eine ebenso zahlreiche als distinguirte Zuschauerschaft an, die sich, wie gewohnt, vorwiegend aus Vertretern der Adels- und militarischen Kreise zusammensetzte; in den Logen sah man viele Damen in geschmackvollen Toiletten.

Die Concurrenz, welche um 10 Uhr ihren Anfang genommen, endete bei halbstündiger Mittagspause erst gegen 6 Uhr. Das ist des Guten entschieden zu viel, und Jedermann kann leicht beobachten, dass das Interesse der Zuschauerschaft in den Nachmittagsstunden erlahmt. Wir glauben, dass es nachgerade dringend erwünscht ware, in dieser Richtung geeignete Abhilfe zu schaffen und einen früheren Abschluss der Concurrenz zu ermöglichen. Dass eine noch rigorosere Sonderung des Guten von dem Minderen, wie sie gelegentlich der Vorprüfung ohnedies geübt wird, platzgreifen sollte, halten wir nicht für das geeignete Mittel. Denn mehrjahrige Beobachtung lehrt uns, dass zumeist auch der mindeste Theilnehmer — es gibt deren ohnedies selten mehr als die Halfte der Angemeldeten — den Minimalforderungen an die Routine des Reiters wie an die Willigkeit des Pferdes vollauf entspricht. Ohnedies hat man zu dem für den aufmerksamen Beschauer keineswegs erwünschten Auskunftsmittel gegriffen, gleichzeitig mehrere Preisreiter — in früheren Jahren drei und mitunter sogar auch vier auf einmal zu gleicher Zeit — in Concurrenz treten zu lassen. In diesem Jahre hat es die verhaltnissmassig spärliche Zahl von Preisreitern in der Kategorie *a)* ermoglicht, dass immer nur zwei Reiter gemeinsam ihr Pensum absolvirten. Dessenungeachtet wahrte das equestrische Schauspiel sieben Stunden, und eine weitere beanspruchte die Erwartung und Verlesung des Concurrenzergebnisses durch den neuen Gesellschaftsprasidenten Herrn Feldmarschalllieutenant Johann von Latscher. Wir glauben, es liessen sich fast zwei Stunden Zeitersparniss erzielen, wenn man sich entschlosse, die Concurrenz schon um 9 Uhr beginnen zu lassen, wenn einzelne über Gebühr ausgedehnte Ritte in der Kategorie *a)* abgekürzt wurden, wenn man das im Grunde genommen zwecklose Gesammtauftreten der Preis-[illegible] Preisspringerserien Vormittags, beziehungsweise Nachmittags erst zum Schlusse concurriren wurden, wodurch die zeitraubende Herrichtung und Wiederabnahme der Hürden vermieden wurde.

Als Richter fungirten die folgenden Herren: Seine Durchlaucht FML. Rudolf Fürst zu Liechtenstein, FML. Erich Ritter von Engel, Oberst Eduard R. von Loffler, Oberst Emil von Noll, FML Alois Graf Paar, Se. Excellenz G. d. C. Alexander Graf Uexküll-Gyllenband, FML. Anton Freiherr von Malowetz, Se. Durchlaucht Camillo Fürst Starhemberg, Generalmajor Carl Graf Auersperg, Se. Excellenz Generalmajor Carl Baron Dlauhowesky, Generalmajor Hugo Graf Kalnoky, FML Heinrich Graf Lamberg, Leopold Baron Ludwigstorff, Oberst Alfred von Zietkiewicz; als Ersatzrichter die Herren Oberstlieutenant Maximilan Baron Falkenstein und Major Adolf R. von Brudermann.

Ein Ueberblick der Einzelleistungen ergibt die erfreuliche Thatsache, dass unsere Cavallerie zumal auch unter ihren jüngeren Elementen eine Reihe tüchtiger und überaus versirter Campagnereiter zahlt. Dies gilt im Besonderen von den Leistungen im Preisreiten der Kategorie *a)*. Die nach Zahl nur bescheidene Gruppe von Reitern, welche sich in dieser Art der Preisbewerbung den Richtern stellte — von 33 Genannten waren nur 15 zur Stelle — bot fast ausnahmslos über dem Niveau des Mittelguten hervorragende Leistungen. Die Preisrichter, deren Votum wohl von jedem aufmerksamen Beobachter rückhaltlos gutgeheissen wurde, waren in der angenehmen Lage, von den funfzehn Preisreitern nicht weniger denn zwölf mit Preisen und belobenden Anerkennungen zu bedenken, so dass also blos drei Reiter ganz leer ausgingen. Die beiden ersten Preisträger, Oberlieutenant Silvio Franz des 14. Drag.-Reg und Oberlieutenant Friedrich Kybast des 5. Uhl.-Reg., ritten ihre vorzüglichen Pferde mit dem Verstandnisse gewiegter Routiniers, was um so anerkennenswerther ist, als beide Officiere noch junge Oberlieutenants sind. Zumal Oberlieutenant Kybast, der schon als Lieutenant sich auf dem Campagnereitterrain mit Erfolg bethatigt hat und ebensowohl durch seinen vortrefflichen, weichen Sitz, die gefallige, schöne Haltung, wie durch grosse Ruhe und Verstandniss in der Fuhrung des Pferdes allgemeines Lob erntete, hatte seinem Kameraden von den Dragonern die Siegespalme streitig gemacht, wenn seine Fuchsstute, ein nobles Thier, im Springen besser abgeschnitten haben [illegible]

Die Concurrenz im Preisreiten der Kategorie *b)*, zu welcher zwei Officiere je zwei Pferde genannt hatten, schrumpfte leider zu einem Einzelritt des Herrn Rittmeister Wiesauer des 7. Uhl.-Reg. zusammen. Dafür entschädigte die Qualitat. Die Leistung dieses armeebekannten Reiters und Siegers in vielen Preis-Reitconcurrenzen bedarf wohl keiner eingehenden Schilderung. Auch ihn zeichnet die grosse Ruhe und die verstandnissvolle, unsichtbare Hilfengebung aus, und da er auch ein dankbares Preisreitpferd, einen machtigen, perfect durchgerittenen und durch brillante Gange ausgezeichneten Fuchswallach ritt, so war die Jury keinen Augenblick im Zweifel, dass der schöne Cavalleriepreis in Herrn Rittmeister Wiesauer einen würdigen Gewinner hatte. Major Leopold Hoffmann, von welchem die beiden anderen Nennungen stammten, brachte hier keines der Pferde heraus, doch starteten dieselben im Jeu de barre, aber nicht unter dem Besitzer selbst, sondern von anderen Officieren gesteuert. Major Hoffmann, der von seinem bösen Sturz, welcher ihn über anderthalb Jahre an's Krankenlager gefesselt hatte, wieder ganzlich hergestellt ist, hat dem Productionsreiten hoffentlich nicht für immer Valet gesagt, und man darf hoffen, den passionirten, schneidigen Honvedhusaren spaterhin wieder im Sattel seiner Preisreitpferde zu sehen, von welchen heuer seine Stute *Rózsika*, eine überaus gangige Stute, unter Oberlieutenant von Pronay sich als das beste Pferd erwies; es gewann den ersten Preis im Springen sowohl wie im Jeu de barre. Der im Preisspringen in Budapest als erster Sieger hervorgegangene schwarzbraune Wallach *Miertne* des Herrn Majors ging hier wohl nur im Hinblick auf das allzusehr forcirte Tempo, das sein Reiter mit ihm einschlug, eines Preises verlustig.

Die Leistungen im Preisspringen dürften im Allgemeinen gleichfalls zufriedenstellen Sehr schneidige Ritte vollführten neben dem Obengenannten u. A. Rittmeister Josef Graf Koziebrodski und Oberlieutenant Jarosl. Baron Dobrzensky, welcher trotz eines verlorenen Bügels in bester Manier die Hindernisse überwand. Ansonsten konnte man aber allerdings beobachten, dass das Tempo, in welchem geritten wurde, haufig allzuscharf war und dem vorschriftsmassigen »ruhigen und fliessenden Jagdgalopp« wenig entsprach. Die nicht immer einwandfreie Hilfengebung bei Ueberwindung der Hindernisse mag manches Ausbrechen, das den Reiter aus dem Sattel brachte, verschuldet haben. Unangenehme Stürze gab es zum Glück nur zwei; sie sahen bös aus, werden aber hoffentlich für die Reiter ohne ernstere Folgen geblieben sein.

Das Jeu de barre — ungeachtet es als »Reiterspiel« von manchen sachverstandigen Kritikern nicht recht ernst genommen zu werden scheint — ist und bleibt unter allen Umstanden eine gute praktische Prüfung hinsichtlich der Rittigkeit und Wendsamkeit der Pferde wie auch der Sicherheit des Sitzes, der Geistesgegenwart und des schneidigen Vorwartsreitens des Cavalleristen. Hier behaupteten denn auch die »leichten« Reiter — Husaren und Uhlanen — unbestritten das Feld.

Zum Schlusse lassen wir die Ergebnisse der 1899er Preis-Reitconcurrenz in nachstehender übersichtlicher Tabelle folgen:

	Nennungen	Theilnehmer	Preise	Belob. Anerk.
Dragoner	26	7	2	1
Husaren	24	10	7	1
Uhlanen	41	23	7	2
Artillerie	7	4	1	—
Train	2	1	—	—
Landwehr-Uhlanen . . .	3	2	—	—
Honvéd-Husaren	23	16	7	2
Civil	1	—	—	—
	127	63	24	6

BRIEFKASTEN.

B. in Koln. — Kottingbrunn ist ein kleiner Ort an der Südbahn und ist von Wien aus per Bahn in circa fünf Viertelstunden zu erreichen.

W. K. in G. — Im Jahre 1891 war R. Smart noch als Jockey für den Dreher'schen Stall thatig. Er steuerte auch *Trick-Track* im St. Ladislaus-Preis gegen *Sorella* und *Espoir* zum Siege.

»SPORTFREUND« in Berlin. — Was Ihre Bemerkung wegen des Jockeys Glover betrifft, so ist sie bezüglich des Reiters von *Gaga* im Wiener Criterium 1891 unrichtig. Ein Jockey Namens Glover mag vor zwei oder drei Jahren gestorben sein, jener Glover aber, welcher im Jahre 1891 in den Diensten des Trainers Price stand, lebt noch und reitet sogar hie und da auf den Rennbahnen von Nordengland. — Unsere Meinung über die österreichisch-ungarischen und über die deutschen Dreijahrigen finden Sie von Fall zu Fall ausführlich in der »Allgemeinen Sport-Zeitung«

J. H. in Budapest. — *Duncan*, brauner Hengst von Doncaster—Black Agnes, wurde 1890 vom Grafen Tassilo Festetics zu Fenek gezogen und absolvirte als Zweijahriger sein Debut im Neulingsrennen in Wien 1892, wo er *Furcsa*, *Filkó* und vier Andere leicht schlug. Hierauf besiegte er im Cadet-Rennen *Mameluck*, *Nigaut*, *Or-vert* und *Partisan* überlegen, worauf er im Hatvaner Preis *Szélvész* und die bis dahin unbesiegte *Nem szabad* nach hartem Kampfe bezwang. Im Jahre 1893 erschien der *Doncaster*-Sohn siebenmal beim Start Im Alager Preis kam der Hengst als Vierter hinter *Culloden*, *Marchen* und *Virad* ein, wurde hierauf im Oesterreichischen Derby von *Gourmand* geschlagen, lless aber *Dornroschen*, *Nem szabad* und dreizehn weitere Pferde hinter sich. *Duncan* wurde nun nach Berlin gesandt, um am Union-Rennen, theilzunehmen, unterlag in demselben jedoch gegen *Geier* *Nem szabad*, *Athanas* und *Königswinter*. In die Heimat zuruckgebracht, wurde der Hengst geschont und betheiligte sich erst wieder am Residenz-Preis, in welchem er nach scharfem Kampfe sehr knapp von *Intrigant* geschlagen wurde. Kurze Zeit darauf feierte *Duncan* seinen grössten Erfolg, indem er im St. Leger in Pest *Vocativus*, *Clifford*, *Virad*, *Gourmand*, *Intrigant*, *Crackshot* und *Medusa* leicht bezwang. Nachdem er sich darauf im Jockey-Club-Preis in Budapest vor *Primás II.* zu beugen gehabt hatte, errang er im Preis von Radautz in Wien noch einen schönen Erfolg über *Durczas*, *Primás II.* *Turul* und *Dornroschen*. Damit schloss *Duncan* seine Rennlaufbahn ab; er wurde hierauf als Deckhengst aufgestellt.

Eigenthümer und Herausgeber: VICTOR SILBERER. — Verantwortl. Redacteur: JOSEF VORWAHLNER. — Buchdruckerei u. Lithographie Ch. Reisser & M. Werthner, Wien